metropolregion hamburg

Tage der Industriekultur am Wasser

Programm 17. und 18. Juni 2017

METROPOLREGION HAMBURG

Tipp: eine **Detailkarte zum Ausklappen** mit allen Orten und Denkmalen finden Sie im hinteren Umschlag.

2017 sind 131 Objekte dabei:

- **Hafenanlagen**
- **Schiffe**
- **Schleusen**
- **Leuchttürme**
- **Brücken**
- **Fabriken**
- **Werften**
- **Wassermühlen**
- **Kraftwerke**
- **Wassertechnik**
- **Schöpfwerke**
- **Bewässerungsanlagen**
- **Museen**

Stand: April 2017

Alle Programmpunkte wurden nach bestem Wissen zusammengestellt.
Bitte erkundigen Sie sich ggf. vor dem Besuch beim jeweiligen Veranstalter vor Ort.

Herausgeber:
Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg
info@metropolregion.hamburg.de
www.tagederindustriekultur.de

Willkommen zu den vierten Tagen der Industriekultur am Wasser

Die Metropolregion Hamburg ist geprägt von der Industrielandschaft an der Elbe, ihren Zuflüssen und Wasserstraßen. Hafenanlagen, Schleusen und Schiffe, Leucht- und Wassertürme, Brücken und Mühlen, Fabriken und Kraftwerke - viele unbekannte und verborgene Schätze aber auch Klassiker der Industriegeschichte öffnen an den „Tagen der Industriekultur am Wasser“ ihre Tore, zeigen ihre Technik und erzählen ihre Geschichte, in der immer wieder das Wasser eine Hauptrolle spielt.

131 historische Industrieanlagen und -museen in Hamburg und den umliegenden norddeutschen Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein bieten dem Publikum besondere Programme: Führungen und Vorführungen, Besichtigungen und Mitmachaktionen erklären die historische Technik und Arbeitswelt. Erneut sind in diesem Jahr auch Objekte außerhalb der Metropolregion in Kiel, Rendsburg, Rostock und Wittenberge mit dabei.

Das Angebot ist so vielfältig wie die teilnehmenden Denkmale und bietet somit viel Programm für Technikbegeisterte, Aktive, Kulturliebhaber und Familien mit Kindern.
In Neumünster wird erstmalig auch eine Führung in schwedischer Sprache angeboten.

Alle teilnehmenden Objekte sind in unserem Begleit-Katalog, den Sie in den meisten Denkmalen und Touristinformationen der Region finden, und natürlich im Internet unter www.tagederindustriekultur.de eingehend erläutert.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise und erleben Sie lebendige Geschichte vor Ort!

Amt Neuhaus, Ortsteil Preten

60

Eisenbahnbrücke

Das größte Bauwerk der Kleinbahn Brahlstorf-Neuhaus war die Brücke über die Sude in Preten: Mit drei großen Stahlfachwerkträgern quert sie den Fluss.

Dorfstraße/Zur Schäferei, Ortsteil Preten,
19273 Amt Neuhaus

Geführte Wanderung zur Eisenbahnbrücke

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 und 16:00 Uhr sowie nach Bedarf
- Treffpunkt: Café »Schwarzes Schaf« (alter Bahnhof), Zur Schäferei

Geführte Radtouren

- Nach Voranmeldung unter info@preten.de

Eisenbahn zu Kaisers Zeiten. Industriekultur und Natur

Informationen zur Eisenbahnbrücke über die Sude in Preten im Café »Schwarzes Schaf«.

- 17.06. und 18.06.2017 | 12:00 bis 19:00 Uhr

Bad Bramstedt

62

Friedrichsbrücke

Die Friedrichsbrücke über der Hudau in Bad Bramstedt ist Teil der 1833 vollendeten Chaussee zwischen Altona und Kiel, der ersten Kunststraße in Schleswig-Holstein.

Altonaer Straße, 24576 Bad Bramstedt

Verkehrsrevolution (auch) in Bad Bramstedt

Führung durch Bad Bramstedt.

- 17.06. und 18.06.2017 | 15:00 Uhr
- Treffpunkt: Maria-Magdalenen-Kirche

Boizenburg/Elbe

24

Binnenfrachtschiff »Minna«

Die vielen kleinen Frachtschiffe waren auf der Oberelbe einst alltäglich. Sie sind heute fast verschwunden, doch ein Exemplar blieb in Boizenburg erhalten.

Hafenplatz, 19258 Boizenburg

Das Schiff kann besichtigt werden

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:30 bis 17:00 Uhr

Filme rund um das historische Schiff

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 und 15:00 Uhr

Bovenau, Ortsteil Kluvensiek

48

Schleuse Eiderkanal

Der schleswig-holsteinische Eiderkanal war der erste von Seeschiffen befahrene Kanal der Welt. Als Vorläufer des Nord-Ostsee-Kanals war er bis 1895 in Betrieb.

Sehestedter Straße, Ortsteil Kluvensiek, 24796 Bovenau

Der Kanalgeschichte auf der Spur

Führung über das Schleusenensemble Kluvensiek und Informationen über die historische Bedeutung des Eiderkanals als Vorgänger des Nord-Ostsee-Kanals.

- 17.06. und 18.06.2017 | 15:00 und 16:00 Uhr (ca. 20 Min.)
- Treffpunkt: zwischen Bovenau und Sehestedt auf der rechten Seite der Landesstraße L293
- Anmeldung unter 04331/21120 oder info@tinok.de
- Kosten: 2,00 €

Bremervörde, Ortsteil Bevern

79

Ziegelei Pape

Ende 1973 sind auf der Ziegelei Pape in Bevern bei Bremervörde die letzten Backsteine gebrannt worden. Nun ist es ein alter Betrieb zum Anfassen.

Malstedter Straße 38, 27432 Bremervörde-Bevern

Besichtigung der Museums-Ziegelei

Führungen zur Geschichte und zum Produktionsprozess, Inbetriebsetzung der alten Maschinenanlage, kurze Fahrten mit der Feldbahn zur Lehmkuhle.

- 18.06.2017 | 13:00 bis 17:00 Uhr

Fertigung von Handstrichziegeln unter Anleitung

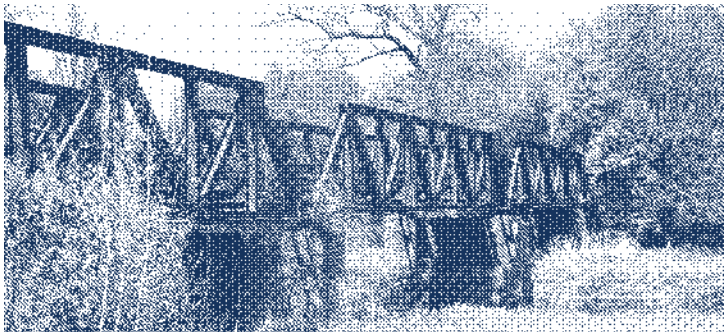
Nur bei milder Witterung.

- 18.06.2017 | 14:00 bis 16:00 Uhr

Ein Spaziergang um die Lehmkuhle

Auf dem ausgeschilderten Weg ist jederzeit ein Rundgang möglich.

- 17.06. und 18.06.2017 | ganztägig



Brunsbüttel

51

Schleusen Brunsbüttel

In Brunsbüttel mündet der Nord-Ostsee-Kanal in die Elbe. Zum Ausgleich der Pegel zwischen Ostsee und Elbe erhielt der Kanal an seinen Enden je zwei Doppel-Schleusen.

Kreystraße/Schillerstraße (Neue Schleusen)

Cuxhavener Straße (Alte Schleusen), 25541 Brunsbüttel

Führung zu den Brunsbütteler Schleusen mit Besuch im Schleusen-Info-Zentrum

In der Führung erfahren Sie alles über den Nord-Ostsee-Kanal: Wie Schleusen funktionieren, wie viele Schiffe ihn jährlich passieren und wie sich der Verkehr der Schiffe auf dem engen Kanal regelt. Außerdem wird der Bau der 5. Schleusenkammer vorgestellt.

- 18.06.2017 | 14:00 Uhr (ca. 75 Min.)
- Karten und Treffpunkt: Tourist-Info, Gustav-Meyer-Platz, 04852/391186
- Kosten: 4,50 €, erm. 3,00 € (Schüler)

Büdelsdorf

68

Eisengießerei Carlshütte

Eisengießerei und Park in Büdelsdorf gehen auf die 1827 gegründete Carlshütte zurück. Nun gibt es hier eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst: die Nord-Art.

Vorwerksallee/Hollerstraße/Am Ahlmannkai, 24782 Büdelsdorf

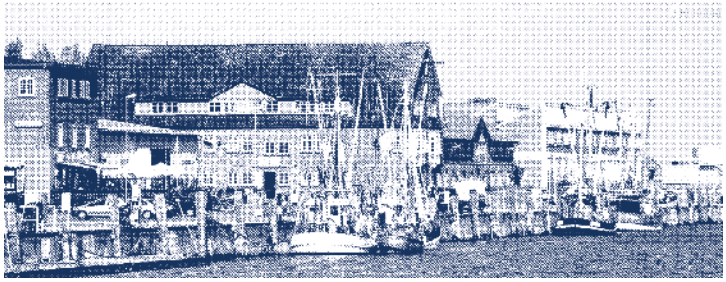
Vortrag: Von der Eisengießerei zum Kulturzentrum

In dem Nord-Art-Laboratorium in der Carlshütte.

- 18.06.2017 | 15:00 bis 16:00 Uhr
- Kosten: 12,00 € Eintritt zur Nord-Art, Vortrag kostenfrei

Führung: Die Nord-Art 2017 – Wege durch die internationale Kunst

- 17.06.2017 | 11:00 bis 12:30 Uhr, 13:00 bis 14:30 Uhr
- 18.06.2017 | 13:00 bis 14:30 Uhr
- Kosten: 12,00 € Eintritt zur Nord-Art zzgl. 8,00 €
- Anmeldung zu beiden Veranstaltungen unter 04331/354695 oder info@kunstwerk-carlshuette.de



Buxtehude

06

Hafen Buxtehude

Der Hafen der Hansestadt Buxtehude ist der schiffbare Endpunkt des Elbe-Nebenflusses Este. Um ihn herum siedelten sich Mühlen und Fabriken an.

Westfleth/Hafenbrücke/Estebrügger Straße 2/ Moortorstraße 2, 21614 Buxtehude

Malerschule und Kulturforum

Führung zu der kulturellen, wirtschaftlichen und schulischen Nutzung eines Industriedenkmals.

- 18.06.2017 | 11:00 Uhr
- Treffpunkt: Hafenbrücke 1, 21614 Buxtehude

Ausstellung im Kulturforum am Hafen

„Buxtehude – eine kleine Stadt“, Fotos von Dirk Reinartz.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 18:00 Uhr

91

Wassermühle Ovelgönne

Die Wassermühle Ovelgönne in Buxtehude ist ein eindrucksvolles Beispiel für beengte Wohnverhältnisse während der Frühindustrialisierung.

Hemberg 7, 21614 Buxtehude-Ovelgönne

Die Mühle wird in Betrieb genommen

- 18.06.2017 | ab 11:00 Uhr

Cuxhaven

02

Alter Hafen

Die exponierte Lage an der Elbmündung verbindet Cuxhaven traditionell mit der Seefahrt. Schon 1569 wurde ein erster Hafen gebaut.

Am Schleusenpriel/Am Alten Hafen, Kapitän-Alexander-Straße, 27472 Cuxhaven

05

Fischereihäfen

Markante Anlagen der Fischwirtschaft: Seit Ende des 19. Jahrhunderts sorgten Passagierschifffahrt und Fischerei für einen langen Aufschwung in Cuxhaven.

Kapitän-Alexander-Straße, Präsident-Herwig-Straße, Neufelder Straße, Baudirektor-Hahn-Straße, 27472 Cuxhaven

Geführte Tour: Zu Fuß und Fahrrad entlang der Häfen von Cuxhaven

Die Tour führt entlang des Alten Fischereihafens über die Schleuse zum Neuen Fischereihafen, um den Schleusenpriel, zu den Werften, dem Yachthafen sowie dem Arbeitshafen des Hafenbetreibers N-Ports. Es werden außerdem Konzepte zur wirtschaftlichen und kulturellen

›› weiter auf der nächsten Seite

Entwicklung des Alten Fischereihafens präsentiert. Zur Stärkung können Krabben selbst gepuhlt und gegessen oder Fischbrötchen erworben werden.

- 17.06. und 18.06.2017 | 13:00 bis ca. 17:00 Uhr
- Treffpunkt: Esso Tankstelle, Werner-Kamman-Straße 3-7
- Anmeldungen für Radverleih, Krabben und Brötchen: Bis zum 10.06.2017 unter 0174/6976144 oder galerie-ae@gmx.de
- Teilweise Sperrgebiet, daher bitte Personalausweis bereithalten.

15

Hapag-Hallen

In Cuxhaven ist direkt an der Elbe ein historischer Bahnhof für Schiffspassagiere erhalten geblieben: die Hapag-Hallen am Amerikahafen.

Lentzstraße, 27472 Cuxhaven

Auswanderung und Passagierverkehr von Cuxhaven nach New York

Führung durch die Hapag-Hallen.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:30 Uhr
- Treffpunkt: Eingang zum Kuppelsaal der Hapag-Halle
- Kosten: 3,00 €, Kinder bis 14 Jahre kostenfrei

20

Semaphor

Das Semaphor an der Alten Liebe in Cuxhaven ist ein Überbleibsel aus der Zeit vor dem Funkverkehr: Damit werden Wetterdaten optisch übermittelt.

Bei der Alten Liebe 11, 27472 Cuxhaven

Tafeln informieren über den Windsemaphor

- 17.06. und 18.06.2017 | ganztägig

31

Feuerschiff »Elbe 1«

Das Feuerschiff „Elbe 1" war schwimmender Leuchtturm sowie Basis für Seenotrettungen, das Erheben von Wetterdaten und das Beobachten des Verkehrs.

Bei der Alten Liebe, 27472 Cuxhaven

Open Ship mit Führungen

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

54

Leuchtturm »Dicke Berta«

Mit dem gewachsenen Schiffsverkehr nach Hamburg wurden um 1900 Dutzende von Leuchttürmen an der Unterelbe gebaut, wie das Unterfeuer „Dicke Berta" in Altenbruch.

Altenbrucher Hafen, Am Deich, 27478 Cuxhaven-Altenbruch

Führungen mit Ausblick

Der Leuchtturm kann besichtigt und bestiegen werden. Führungen nach Bedarf.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

M 124

Museum »Windstärke 10«

Das Wrack- und Fischereimuseum „Windstärke 10" in Cuxhaven erzählt von dramatischen Unglücken auf See und der harten Arbeit der Hochseefischer.

Ohlroggestraße 1, 27472 Cuxhaven

Führung durch das Museum

Die Führungen sind im Eintritt inbegriffen.

- 17.06.2017 | 15:00 Uhr
- 18.06.2017 | 12:00 Uhr

Seestern & Co: Bastelaktion für Kinder zu maritimen Themen

Die Teilnahme an der Bastelaktion ist im Eintritt inbegriffen.

- 18.06.2017 | 11:00 bis 15:00 Uhr
- Eintritt: 9,50 €, Kinder 4,00 €, Familien 19,00 €

Drage, Ortsteil Fahrenholz

52

Schleuse und Nadelwehr Fahrenholz

An der Ilmenau sind seltene Nadelwehre erhalten geblieben. Mit dem einst in ganz Europa verbreiteten Wehrtyp wird der Wasserstand des Flusses geregelt.

Roddauweg, Ortsteil Fahrenholz,
21423 Drage

Führung

Ragna Raabe, zertifizierte Natur- und Landschaftsführerin, führt zum alten Nadelwehr und dem 2016 eingeweihten Schöpfwerk.

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 Uhr (ca. 60 bis 90 Min.)
- Treffpunkt: Ilmenaubrücke in Fahrenholz
- Kosten: 3,00 €, Kinder kostenfrei

Drochtersen

08

Hafen Gauensiek

In dem zu Drochtersen gehörenden Ortsteil Gauensiek ist ein historisches Hafenensemble mit Werft und voll funktionsfähiger Spülschleuse erhalten geblieben.

Gauensieker Hafenstraße/Schäferstieg,
21706 Drochtersen-Gauensiek

Präsentation des Spülvorgangs an der Schleuse

Das im Spülgraben gestaute Wasser wird bei einsetzender Ebbe abgelassen, um den Schlick aus dem Hafen in Richtung Elbe zu spülen.

- 17.06.2017 | 14:30 Uhr
- 18.06.2017 | 15:30 Uhr
- Schleusenwärter: 0171/4812083 oder 04143/6800

Die Schleuse kann besichtigt werden

- 17.06. und 18.06.2017 | 13:30 bis 16:00 Uhr

35

Küstenmotorschiff »Jan-Dirk«

Das 1949 in Cuxhaven erbaute Küstenmotorschiff „Jan-Dirk" ist ein wichtiges Zeugnis der regionalen Frachtschifffahrt der Nachkriegszeit.

Am Ruthenstrom, Krautsand, 21706 Drochtersen

Open Ship

Schiff unter Motor und Führungen nach Bedarf. Bei günstigen Wasserverhältnissen wird die Maschine laufen.

- 17.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

70

Klinkerwerk Rusch

Das 1881 gegründete Klinkerwerk Rusch brennt seine Steine als letzte Ziegelei in der Region noch in einem mit Steinkohle per Hand befeuerten Ringofen.

Ritscher Außendeich 2, 21706 Drochtersen-Ritsch

Führung durch das Klinkerwerk Rusch

Mit Herrn Fitschen.

- 17.06. und 18.06.2017 | 13:00 Uhr
- Anmeldung unter 04148/6169783

Eickeloh

33

Gierseilfähre

Die Gierseilfähre Eickeloh bietet raffinierte Technik: Sie nutzt allein die Kraft der Wasserströmung, um über den Fluss Aller zu pendeln.

Zur Fähre / Fährweg, 29690 Eickeloh

Der Realverband Eickeloh nimmt die Gierseilfähre in Betrieb

- 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr
- Kosten: 2,00 €

Elmshorn

37

Motorschiff »Klostersande«

Die „Klostersande", das ehemalige Flaggschiff der Köllnflockenwerke, verkehrte bis ins Jahr 2000 vor allem zwischen Elmshorn und Hamburg.

Nordufer, 25335 Elmshorn

Open Ship

Führung durch die Vereinsmitglieder.

- Kaffee und Kuchen
- 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

M
119

Industriemuseum Elmshorn

In einem alten Lagerhaus präsentiert das Museum die Industrialisierung in Elmshorn als Geschichte von Arbeit und Alltag aus der Perspektive der Menschen.

Catharinenstraße 1, 25335 Elmshorn

Führung: Hochbetrieb im Hafen

Die Führung durch das Museum nimmt Sie mit auf eine Entdeckungsreise durch die Geschichte von Hafen und Schiffbau in Elmshorn.

- 17.06. und 18.06.2017 | 15:00 (ca. 60 Min.)
- Kosten: 4,00 €, Kinder kostenfrei

Stadtführung: Mit dem Wäger durch den Elmshorner Hafen

Auf diesem Rundgang durch den Elmshorner Hafen erleben Sie mit dem Wäger eine Zeitreise und erfahren viel Interessantes über das Leben im Hafen und in der Stadt.

- 18.06.2017 | 11:00 (ca. 120 Min.)
- Treffpunkt für Führungen: Industriemuseum Elmshorn
- Kosten: 5,00 €

Dauerausstellung: Über die Industrialisierung in Elmshorn

- 17.06.2017 | 14:00 bis 17:00 Uhr
- 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr
- Kosten: 4,00 €, Kinder kostenfrei

Estorf-Gräpel

39

Prahmfähre Gräpel

Der um 1918 erbaute Prahm der Fähre in Gräpel wird mit Hilfe einer im Fluss verankerten Kette per Hand über das Wasser gezogen.

Zum Hafen, 21727 Estorf-Gräpel

Fährbetrieb mit der handbetriebenen Fähre

Mit Erläuterungen zur Technik und Hafengeschichte durch die Fährmänner. Wer möchte, kann unter Anleitung selbst Hand anlegen.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 19:00 Uhr
- Kosten: 1,00 € (inkl. Fahrrad)
- Regionale Küche, geräucherter Fisch und selbstgebackene Kuchen in der angrenzenden Gaststätte »Zum Osteblick«

Führung zur Geschichte der Prahmfähre und des Hafens in Gräpel

- 17.06. und 18.06.2017 | 15:00 Uhr
- Treffpunkt: an der Fähre, bei Regen in der Gaststätte »Zum Osteblick«
- Kosten: 3,00 €, Kinder kostenfrei

Eutin

99

Wasserturm Eutin

Die Trinkwasserversorgung war in dem wasserreichen Gebiet um Eutin herum lange Zeit kein Problem. Der Bau des örtlichen Wasserturms geht auf ein Großfeuer zurück.

Bismarckstraße 29, 23701 Eutin

Der Wasserturm wird für Besucher geöffnet

Aufstieg durch den Wassertank, Ausstellung und Ausblick über Eutin und die Holsteinische Schweiz.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 16:00 Uhr

Sonderausstellung

Dokumentation der fast 70 noch existierenden Wassertürme des Landes Schleswig-Holstein.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 16:00 Uhr
- Kosten für alle Angebote: 2,00 €, ab 10 Personen 1,50 €, Kinder 6 bis 17 Jahre 1,00 €, Jüngere sind frei

Freiburg / Elbe

07

Hafen Freiburg

Getreide, Heu und vor allem Ziegelsteine waren einst die „Verkaufsschlager" für das Land Kehdingen – vieles davon wurde über den Hafen Freiburg/Elbe verschifft.

Am Hafen / Am Deich / Am Bassin, 21729 Freiburg / Elbe

82

Bootswerft Hatecke

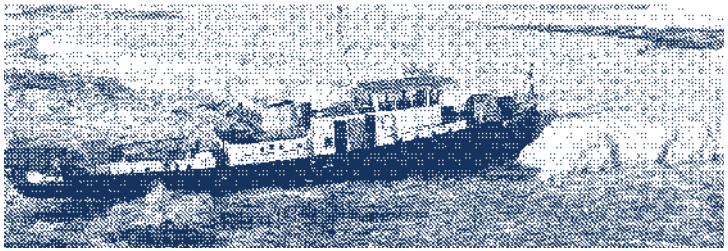
1861 wurde die Werft gegründet: Seitdem ist der in fünfter Generation von Rainer Hatecke geführte Familienbetrieb auf den Bau von Holzbooten spezialisiert.

Am Bassin 1, 21729 Freiburg/Elbe

Rundgang durch den Freiburger Hafen mit Ausfahrt auf historischem Pfahlewer

Besichtigung des Historischen Kornspeichers und Erläuterung seiner Funktion in den vergangenen drei Jahrhunderten. Anschließender Hafenrundgang mit Erläuterung des Bedeutungswandels, Probleme eines Tidehafens, Verschlickung, Spülschleuse und Bassin. Abschließender Besuch der Bootswerft Hatecke mit Einführung in die Geschichte und das aktuelle Werftprofil sowie Ausfahrt mit historischem Pfahlewer »Oderick« oder Börteboot.

- 17.06.2017 | 17:00 Uhr (ca. 180 bis 240 Min.)
- Treffpunkt: beim Historischen Kornspeicher, Elbstraße 2
- Anmeldung unter 04779/8994477 oder info@kornspeicher-freiburg.de



Geesthacht

26 **Eisbrecherflotte Geesthacht**

75 **Sprengstoff-fabriken**

94 **Pumpspeicher-kraftwerk**

M 113 **Geesthacht-Museum**

Exkursion: Industriekultur damals und heute

Exkursion des Geesthacht-Museums mit dem Oldtimerbus. Stationen: Geesthachter Hafen, Schleuse, Eisbrecher-Hafen, ehemalige Düneberger Pulverfabrik, Infozentrum Kernkraftwerk Krümmel, Pumpspeicherkraftwerk, mit Kaffee, Kuchen und Vortrag.

- 18.06.2017 | 13:50 bis 17:00 Uhr
- Treffpunkt: Krügersches Haus, Bergedorfer Straße 28, Abfahrt Bushaltestelle Norderstraße
- Anmeldung ab 15.05.2017 bei der Tourist-Information unter 04152/836258
- Kosten: 10,00 €

25

Dampfeisbrecher »Elbe«

Die regelmäßig zwischen Geesthacht und Lauenburg verkehrende „Elbe" gilt als der letzte betriebsfähige Dampf-Flusseisbrecher in Deutschland.

Schiffsanleger am Menzer-Werft-Platz, Werftstraße, 21502 Geesthacht

Elbtalaue-Linie mit dem Dampfeisbrecher »Elbe«

Die Elbtalaue zwischen Geesthacht und Lauenburg mit dem mehr als 100 Jahre alten Dampfeisbrecher »Elbe« erfahren, dem Maschinisten und Heizer bei der Arbeit im Maschinenraum zuschauen.
Kleine Speisen und Getränke an Bord, weitere Informationen: www.dampfeisbrecher.de

- 18.06.2017 | 12:45 und 16:45 Uhr (ca. 105 Min.)
- Abfahrt: Schiffsanleger am Menzer-Werft-Platz, Werftstraße, Geesthacht
- Ankunft: Altstadt am Ruferplatz, Lauenburg/Elbe
- Informationen zur Fahrt nach Geesthacht, siehe unter Lauenburg
- Kosten: einfache Fahrt 12,00 €, Kinder 6,00 €; Hin- und Rückfahrt 20,00 €, Kinder 10,00 €; Familienkarte 45,00 €, Hunde und Fahrräder werden kostenlos befördert

Eisbrecherflotte Geesthacht

26

Kleine Kraftprotze mit raffinierter Technik: In Geesthacht an der Elbe sind zehn Eisbrecher der Baujahre 1949 bis 2011 stationiert.

Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Lauenburg, Bauhof Geesthacht, Wärderstraße 5, 21502 Geesthacht

Besichtigung älterer Eisbrecher der Eisbrecherflotte

- 17.06.2017 | 11:00 bis 18:00 Uhr

Sprengstofffabriken

75

Große Teile der Stadt Geesthacht haben einst zu zwei riesigen Explosivstofffabriken gehört. Trotz zahlreicher Zerstörungen blieben viele Relikte erhalten.

Elbuferstraße/Krümmelstraße/Borsigstraße, Ortsteil Krümmel, 21502 Geesthacht

Lichterfelder Straße und Umgebung, Ortsteil Düneberg, 21502 Geesthacht

Auf den Spuren Alfred Nobels

Historischer Spaziergang über den „Krümmel“, das Gelände der ersten Dynamitfabrik der Welt, die ehemalige Dynamitfabrik Alfred Nobel.

- 18.06.2017 | 11:00 (ca. 120 Min.)
- Treffpunkt: Restaurant »Elb-Matrose«, Elbuferstraße 72, 21502 Geesthacht-Krümmel
- Anmeldung unter 04152/8877840 oder industriemuseumgeesthacht@gmx.de

Pumpspeicherkraftwerk

94

Am steilen Elbhang in Geesthacht arbeitet das einzige Pumpspeicherkraftwerk Norddeutschlands. Seit 1958 speichert es Energie in Form von Wasser in großen Mengen.

Elbuferstraße 49, 21502 Geesthacht

Führung durch das Pumpspeicherkraftwerk

- 18.06.2017 | 14:00 und 16:00 Uhr
- Treffpunkt: Tor vor dem Kraftwerk
- Anmeldung: Ab 01.06.2017 bei der Tourist-Information unter 04152/836258
- Festes Schuhwerk erforderlich

Bildausstellung zur Bauzeit des Pumpspeicherkraftwerks

- 17.06. und 18.06.2017 | 13:00 bis 17:00 Uhr

Geesthacht-Museum

M 113

Geesthacht ist heute der größte Energiestandort in Norddeutschland. Im Museum kann die besondere Industriegeschichte der Stadt nachvollzogen werden.

Krügersches Haus, Bergedorfer Straße 28, 21502 Geesthacht

Interaktive Dauerausstellung zur Orts- und Industriegeschichte

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- Kosten: 2,00 €, erm. 1,00 €

Glückstadt

Elbfähre Glückstadt-Wischhafen

27

Die Elbfähre zwischen Glückstadt und Wischhafen ist die leistungsfähigste innerdeutsche Fährverbindung. Bis zu vier Schiffe pendeln hier über den Fluss.

Op de Wurt, 25348 Glückstadt/Glückstädter Straße, 21737 Wischhafen

Fährbetrieb nach Wischhafen

- 17.06.2017 | 05:15 bis 20:45 Uhr (ca. alle 30 Min.)
- 18.06.2017 | 06:45 bis 21:45 Uhr (ca. alle 30 Min.)
- Kosten: 2,00 €, Kinder 4 bis 13 Jahre 1,00 €, Gruppe (ab 8 Personen) 1,50 € pro Person, Jugendgruppen (bis 18 Jahre unter Führung einer Aufsichtsperson, ab 8 Personen) 1,00 € pro Person, Fahrzeuge kosten extra
- Informationen zur Fahrt aus Wischhafen, siehe unter Wischhafen

Ewer »Frieda«

28

Ewer sind einst die Arbeitspferde der Küstenschifffahrt gewesen. Ein gut erhaltenes Beispiel dafür ist die „Frieda“, ein Giekewer mit einem Mast.

Am Hafen, 25348 Glückstadt

„Offene Luke“

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00/18:00 Uhr

Wriggen mit der Schottel-Schaluppe oder segeln mit einem anderen Beiboot im Binnenhafen

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00/18:00 Uhr

Stündliche Vorstellung von Schiff, Ford-Lkw und Schottel-Beiboot

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00/18:00 Uhr

Gnarrenburg

Oste-Hamme-Kanal

18

Der Oste-Hamme-Kanal entwässerte das Teufelsmoor. Außerdem brachten darauf fahrende Kähne den hier abgebauten Torf nach Bremen und Hamburg.

An der Kreuzkuhle 13, 27442 Gnarrenburg

Rundfahrten mit dem historischen Torfkahn

Abfahrtszeiten nach Bedarf.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr
- Dauer: 90 Min.
- Kosten: 7,50 €, Kinder bis 15 Jahre in Begleitung der Eltern kostenfrei

Alljährliche Klappstauregatta

Mit Aktivitäten für Groß und Klein auf dem Gelände des Hafens.

- 18.06.2017 | ab 12:00 Uhr

M 114

Glasmuseum Marienhütte

Das Museum zeigt zahlreiche Exponate der örtlichen Glasindustrie. So produzierte die Marienhütte in Gnarrenburg seit 1881 Tropfenzähler für den Weltmarkt.

Bahnhofstraße 15, 27442 Gnarrenburg

Dauerausstellung: Historische Glasindustrie mit vier Glashütten erlebbar gemacht

Führung nach Bedarf.

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 bis 18:00 Uhr

Vorstellung des Modells der Glashütte Marienhütte

Das neue Landschaftsmodell der Hochschule 21 Buxtehude wird nach Bedarf erläutert.

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 bis 18:00 Uhr
- Eintritt: 2,00 €, Führung: 2,00 €

M 118

Historischer Moorhof Augustendorf

Aus dem Teufelsmoor nordöstlich von Bremen ist lange Zeit ein wichtiger Brennstoff gekommen: Mit Torf wurden Wohnhäuser beheizt und sogar Fabriken betrieben.

Augustendorf 11, 27442 Gnarrenburg

Torfabbau wie früher

Führung mit Torfstechen.

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 und 16:00 Uhr
- Dauer: 60 Min.

Der Historische Moorhof kann besichtigt werden

- 17.06.2017 | 14:00 bis 22:00 Uhr
- 18.06.2017 | 14:00 bis 18:00 Uhr
- Kosten für alle Angebote: 2,00 €, Kinder ab 10 Jahre 1,00 €

Grabow

12

Hafen und Fabriken

Die Kleinstadt Grabow ist für ihre Fachwerk-Idylle bekannt. Doch mittendrin, in der Nähe vom Elde-Hafen, blieben auch alte Fabriken erhalten.

Canalstraße/Kirchenstraße/Steindamm/Mühlenstraße, 19300 Grabow

Stadtführung

Zum Hafen und den ehemaligen Fabriken in Grabow.

- 18.06.2017 | 14:00 Uhr
- Treffpunkt: Heimatmuseum Grabow, Marktstraße 19

M 116

Heimatmuseum Grabow

Die Geschichte des Städtchens an der Elde stellt das Heimatmuseum dar. Es hat seinen Sitz in dem Fachwerkhaus der Bollhagenschen Pfeffernuß- und Biskuitfabrik.

Marktstraße 19, 19300 Grabow

Das Museum kann besichtigt werden

- 18.06.2017 | 14:00 bis 16:00 Uhr

Hademstorf

45

Allerschleuse

Die Aller-Staustufe in Hademstorf bietet eine ungewöhnlich große, für Schleppzüge erbaute Schleuse sowie eine Kombination aus Schützen- und seltenem Nadelwehr.

An der Schleuse, 29693 Hademstorf

69

Kalibergwerk Grethem, Allertal

1906 brach das „Kalifieber“ westlich von Celle aus: Es entstanden im Aller-Leine-Tal neun Bergwerke, welche das als Dünger begehrte Kalisalz förderten.

Am Salzberg, 29690 Grethem

33

Gierseilfähre Eickeloh

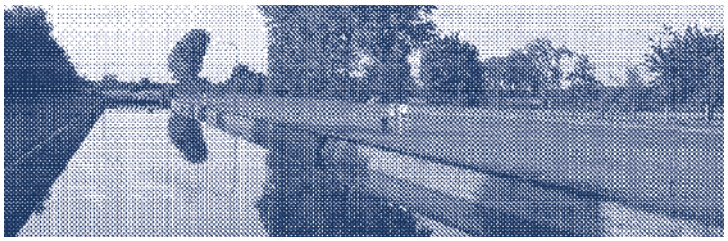
Die Gierseilfähre Eickeloh bietet raffinierte Technik: Sie nutzt allein die Kraft der Wasserströmung, um über den Fluss Aller zu pendeln.

Zur Fähre, 29693 Eickeloh/Fährweg, 29690 Grethem

Geführte Radtour

Radtour vorbei am Nadelwehr, der Schleppzug-Schleuse, dem Schleusenkanal und der Leine-Mündung. Die Radtour führt über das Obertor der Schleuse auf dem Aller-Radweg über die Leine nach Grethem zum ehemaligen Kali-Bergwerk. Sie führt weiter zur Gierseilfähre Eickeloh. Nach der Überfahrt über die Aller verläuft die Radtour durch Eickeloh zurück zum Treffpunkt an der Schleuse Hademstorf.

- 17.06. und 18.06.2016 | 10:00 bis ca. 14:00 Uhr
- Treffpunkt an der Übersichtskarte jenseits der Aller Öl-Brücke/ Hansadamm (Weg zur Schleuse) nordwestlich des Ortes Hademstorf; dem grünblauen Hinweisschild „Ölbrücke, Pferdekopfpumpe“ folgen
- Anmeldung unter 0171/7760789 oder dploethner@yahoo.de
- Kosten: 2,00 € für die Gierseilfähre Eickeloh
- Ca. 15 km, bitte Proviant mitbringen



Hamburg

01

50er Kaischuppen

Mit dem Bau der Hamburger Kaischuppen 50 bis 53 entstand bis 1912 eine zukunftsweisende Infrastruktur für den Stückgutumschlag.

Kleiner Grasbrook, Australiastraße, Schuppen 50-52, 20457 Hamburg

M 115

Hafenmuseum Hamburg

Mitten im Hamburger Hafen gibt es am Schuppen 50/51 ein Ensemble für den klassischen Stückgutumschlag mit Schiffen und Eisenbahn, Schuppen und Kränen.

Kopfbau des Schuppens 50A, Kleiner Grasbrook, Australiastraße, 20457 Hamburg

Dampf auf den Schiffen – Vorführung der Dampfkessel auf dem »Sauger IV« und dem Schwimmkran »Saatsee«

› 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr

Tauchvorführung mit Kupferhelm

› 17.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

Vorführung des historischen Containerumschlags: Van Carrier, Lkw und Krane

› 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 15:00 Uhr

Draisine-Fahrten mit der Hafenbahn

› 17.06.2017 | 11:00 bis 16:00 Uhr

Führung mit einem Hafensenior durch den Kaischuppen 50A

› 17.06. und 18.06.2017 | 15:00 Uhr

Krane, Hydraulikpresse und Greifer. Führung zu den Großobjekten mit Beatrix Alscher

› 18.06.2017 | 11:00 Uhr

Vorführung des historischen Stückgutumschlags im Schuppen

› 18.06.2017 | 12:00 bis 15:00 Uhr

Das kleine Hafenpatent – Mitmachangebot für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren

› 18.06.2017 | 14:00 bis 17:00 Uhr

Bewirtung über die Kaffeeklappe

Eine Gastronomie, die schon zu Zeiten, als der Schuppen noch im Güterumschlag eingesetzt worden ist, aktiv war.

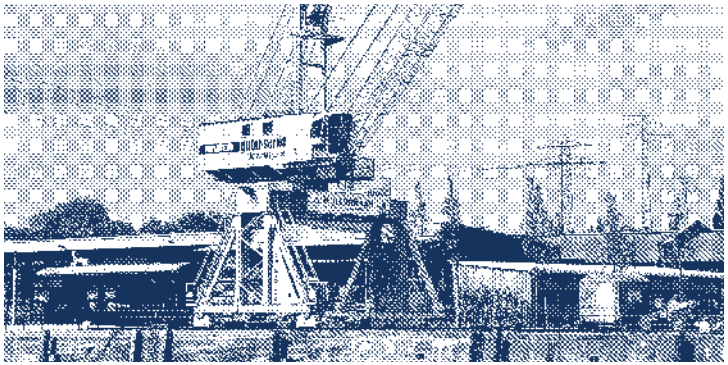
› 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr

16

Kulturkran Harburg

Gelber Zeuge eines alten Industriestandorts: Der Harburger Binnenhafen mit dem Mulch-Kran ist die Keimzelle der ehemaligen Stadt Harburg.

Lotsekai, 21079 Hamburg-Harburg



Geschichte, Renovierung und Zukunft des Kulturkrans

Fotos und Informationen im Maschinenhaus des Krans.

Der Kran und die Bahn in Harburg

Fotos und Informationen im Maschinenhaus des Krans.

Binnenhafen Rundfahrten

In Kooperation mit dem Museumshafen Harburg e.V.

› Abfahrtzeiten nach Absprache.

Kinder malen den Kran ...

... und dürfen einmal „Kranführer“ sein.

› 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

Musikalischer Frühschoppen

› 18.06.2017 | 12:00 bis 14:00 Uhr

Schaukranen mit historischem Güterumschlag

Der betriebsfähige Kran lädt Stückgut vom Kai auf ein Schiff. Interessierte Besucher können im Maschinenhaus dabei sein oder die Aktion vom Kai aus beobachten.

› 18.06.2017 | ab 13:30 bis 17:00 Uhr – Termine werden angezeigt

› Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

19

Schellfischtunnel/Altonaer Hafenbahn

Der 973 Meter lange Hafenbahntunnel Altona verläuft vom Bahnhof unter der Max-Brauer-Allee und dem Altonaer Balkon zum Hafen der ehemals selbstständigen Stadt.

Präsident-Krahn-Straße/Kaistraße (Nähe Elbberg), 22765 Hamburg

Führung durch den Schellfischtunnel

Stündliche Erläuterungen zur Geschichte und Bedeutung des seit 1993 stillgelegten Bauwerkes.

› Teilnahme ab 12 Jahren und nur nach vorheriger Anmeldung. Festes Schuhwerk und eigene Taschenlampe sind unbedingt erforderlich. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Internetseite!

› 17.06. und 18.06.2017 | 10:30 bis 16:30 Uhr

› Dauer ca. 75 bis 90 Min.

› Anmeldung: Ab 20.05.2017 unter www.hamburgerunterwelten.de

30 Feuerlöschboot »Repsold«

Löschboote können Brände auf Schiffen und an Ufern effektiv bekämpfen. Die 1941 erbaute „Oberspritzenmeister Repsold“ diente bis 1984 als Feuerlöschboot.

Sandtorhafen, Am Sandtorkai, 20457 Hamburg

Mini-Hafenrundfahrten (ca. 25 min)

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr
- Abfahrten alle 30 Minuten
- Zugang über Magellanterrassen oder Am Sandtorkai 60

36 Lieger »Caesar«

Der 1902 erbaute Lieger „Caesar“ diente der Hafenwirtschaft als Anleger und antriebslose Arbeitsplattform für vielerlei Zwecke.

Sandtorhafen, Am Sandtorkai, 20457 Hamburg

Führungen zum Liegerleben der Ewerführer

Der Lieger ist der letzte erhaltene Hamburger Hafenlieger der Bauweise des 19. Jahrhunderts mit Zwerchgiebel und Ladebaum. Neben kulinarischem Angebot gibt es hafentypische geschichtliche Werkzeuge und Ausstellungsstücke zu sehen.

- 17.06. und 18.06.2017 | 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr

Das Café an Bord ist geöffnet

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr
- Zugang über Magellanterrassen oder Am Sandtorkai 60

41 Stückgutfrachter »Bleichen«

Stückgutfrachter wie die „Bleichen“ haben den Hamburger Hafen vor dem Containerverkehr geprägt. Sie spiegelt außerdem den Schiffbau der 1950er Jahre wieder.

Bremer Kai/Hansahafen, 20457 Hamburg

Open Ship

Im Verlauf eines Rundganges über das Schiff erhalten die Besucher einen umfassenden Eindruck von einem 1958 gebauten Stückgutfrachter.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr

Vorführung des historischen Stückgutumschlags: Laden und Löschen auf der »Bleichen«

- 17.06.2017 | 11:00 bis 15:00 Uhr

42 Stückgutfrachter »Cap San Diego«

Die „Cap San Diego“ gilt als das größte fahrtüchtige Museumsfrachtschiff der Welt. Mit ihrer eleganten Silhouette zählt sie auch zu den schönsten Exemplaren.

Überseebrücke, 20459 Hamburg

Besichtigung von Maschine bis Brücke, von Bug bis Heck

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr
- Maritime Snacks im Bordbistro.
- Kosten: 7,00 €, Kinder 2,50 €, Familie 14,00 €

81 Bootswerft Hamburg-Cranz

Im Raum Hamburg hat es an der Elbe und ihren Nebenflüssen einst etwa 300 kleine Bootswerften gegeben. In Cranz blieben die Bauten einer solchen Werft erhalten.

Estedeich 78, 21129 Hamburg-Cranz

Der Eigentümer führt über die Werft

Mit einer Werkstatt aus dem 18. Jahrhundert, einer Bootshalle von 1905 sowie einer Slipanlage.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr

103 Wasserwerk Kaltehofe

Ab 1893 versorgte das Wasserwerk auf der Elbinsel Kaltehofe die Stadt Hamburg mit sauberem Trinkwasser. Heute bietet es geschützten Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Kaltehofe Hauptdeich 6-7, 20539 Hamburg

Wasserkunst von Innen

Die Ausstellungsführung gibt einen Überblick der Geschichte der Hamburger Wasserversorgung seit Mitte des 19. Jahrhunderts und erläutert die Funktion der Langsamsandfiltrationsanlage auf Kaltehofe.

- 17.06. und 18.06.2017 | 13:00 und 15:30 Uhr

Wasserkunst von Außen

Bei der Führung über das Außengelände erhalten Sie umfassende Informationen über das Industriedenkmal und den Naturpark auf der Elbinsel.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 und 14:30 Uhr

Dauerausstellung: Geschichte der Hamburger Wasserversorgung

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr
- Kostenfreier Busshuttle ab S-Bahn Tiefstack
- Kosten für alle Angebote: 5,50 €, erm. 3,80 €, Kinder bis 12 Jahre kostenfrei

M 122 Museum der Arbeit

Die Bauten der seit 1872 im Stadtteil Barmbek ansässigen New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie (NYH) dienen heute dem Museum der Arbeit.

Wiesendamm/Maurienstraße/Osterbekweg, 22305 Hamburg

Die New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie in Barmbek

Rundgang über das Museumsgelände mit der „Alten Fabrik“ von 1871, dem Torhaus, der Zinnschmelze, dem Kesselhaus und der „Neuen Fabrik“ von 1908.

- 18.06.2017 | 11:00 bis 12:30 Uhr
- Treffpunkt: vor dem Museumseingang, Wiesendamm 3
- Kosten: 7,50 €, erm. 4,50 €

M 129

Speicherstadtmuseum

Die Arbeit in der Speicherstadt ist hier das zentrale Thema. Außerdem wird der Bau des Viertels mit zahlreichen historischen Fotos und Plänen dargestellt.

Am Sandtorkai 36, 20457 Hamburg

Rundgang „Hamburgs Welterbe entdecken – die Speicherststadt“

Speicherstadtrundgang mit einer einleitenden Führung im Speicherstadtmuseum zum größten Lagerhauskomplex der Welt, der seit 2015 Unesco-Welterbe ist.

- 17.06. und 18.06.2017 | 13:00 bis 14:30 Uhr
- Treffpunkt: im Speicherstadtmuseum
- Kosten: 10,00 €, erm. 8,50 € (inkl. Museumseintritt)

M 131

Wasserforum

Das Wasserforum zeigt den langen Weg vom geschöpften Alsterwasser zum sauberen Trinkwasser. Und seit 2014 ist hier auch das Abwasser ein Thema.

Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg

Entwicklung der Hamburger Wasserwerke in Rothenburgsort

1848 wurde die erste zentrale Wasserversorgung des europäischen Kontinents nach Plänen des Ingenieurs William Lindley eröffnet. In einem noch erhaltenen Pumpenhaus ist heute das Wasserforum untergebracht. Die Führung bietet einen Rundgang entlang der erhaltenen Anlagen und über das Betriebsgelände.

- 18.06.2017 | 11:00 und 14:00 Uhr

Dauerausstellung: Geschichte der Hamburger Wasserversorgung ab 1848

- 18.06.2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr
- Kosten für alle Angebote: 5,50 €, erm. 3,80 €, Kinder bis 12 Jahre kostenfrei

Heide

100

Wasserturm Heide

Die Feuerwehr wollte mehr Druck im Schlauch, also eine moderne Wasserversorgung. Doch die Stadt Heide zierte sich – bis zur Typhusepidemie 1901.

Österweide/Brahmsstraße, 25746 Heide

Informationen über die Entwicklung der Wasserversorgung in Heide mit kleiner Bilderausstellung und Führung im Heider Wahrzeichen

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:30 und 15:00 Uhr
- Treffpunkt: am Wasserturm
- Anmeldung bis zum 16.06.2017 bei der Tourist-Information unter 0481/2122161
- Kosten: 4,00 €

Hemmoor

M 111

Deutsches Zementmuseum

Das Zementwerk in Hemmoor ist die größte Fabrik im Elbe-Weser-Dreieck gewesen. Im Freigelände des Museums werden große Geräte der Fabrik erhalten.

Ecke B 73/Hemmer Straße, 21745 Hemmoor

Geschichte der örtlichen Zementindustrie

Führung zur Entstehung, Blütezeit und Ende des Zementwerks durch die Ausstellung in der Museumsschute »Hemmoor 3« und Außengelände. Führungen finden nach Bedarf statt.

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 bis 18:00 Uhr
- Anmeldung: Gruppen ab 10 Personen bitte vorher unter 04771/7140 anmelden
- Kosten: 1,00 €, Gruppen ab 10 Personen zzgl. 10,00 € pro Führung

Führung durch das Hemmoorium

Fossilien der Kreidezeit, Informationen zur Steinzeit und zu Hemmoorer Eimern auf zwei Ebenen.

- 17.06. und 18.06.2017 | 15:00 Uhr Führung (ca. 60 Min.)

Höhbeck, Ortsteil Vietze

M 117

Heimatmuseum Vietze

Im Garten des ehemaligen Schulhauses weisen Schifffahrtszeichen, Anker und ein Schiffsbug auf die Bedeutung der Elbschifffahrt für das Dorf Vietze hin.

Hauptstraße 1, Ortsteil Vietze, 29478 Höhbeck

Führung durch das Museum

- 17.06. und 18.06.2017 | 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr

Historischer Rundgang

Rundgang durch das von der Schifffahrt geprägte Dorf Vietze, mit seinen vielen großen und kleinen Dorf-Geschichten, Begleitung: Johann Purwing

- 17.06.2017 um 15:00 Uhr
- Anmeldung bei Christa Lehrer unter 05846/9802828
- Kosten: 5,00 €, Kinder 2,50 €

Ein Elbschiffer erzählt aus seinem Berufsalltag

Mit K.-H. Rösch. Veranstaltung findet in der Schifffahrtsabteilung des Museums statt.

- 18.06.2017 | 15:00 Uhr
- Anmeldung bei Christa Lehrer unter 05846/9802828
- Kosten: 2,50 €, Kinder 1,00 €

Hollern-Twielenfleth

57

Unterfeuer Twielenfleth

Die Eisenkonstruktion des alten Leuchtturms Twielenfleth wurde innerhalb des Elbeiches neu aufgestellt und beherbergt nun ein Museum mit Schiffsmodellen.

Am Deich, 21723 Hollern-Twielenfleth

Der kleine Leuchtturm kann erklommen werden

Erläuterungen nach Bedarf.

› 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr

Itzehoe

78

Zementfabrik Alsen

Im rohstoffarmen Holstein löste ein großes Kreidevorkommen Mitte des 19. Jahrhundert einen Boom aus. In Lägerdorf und in Itzehoe entstanden große Zementfabriken.

Otto-F.-Alsen-Straße, 25524 Itzehoe

Informationen und Führungen

Führungen durch das Gebäude und die Ausstellungen zur Geschichte der Zementfabrik, den Zukunftskonzepten aus zehn Jahren Architektursommer sowie zur Tonseilbahn u. a. Relikten. Es gibt Kaffee und Kuchen.

› 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

„Zement, ein faszinierender Baustoff oder der Stoff, aus dem die Bauträume sind“

Vortrag von Willi Breiholz (ehem. Ingenieur).

› 17.06.2017 | 16:00 Uhr

M

120

Kreismuseum Prinzeßhof

Das Kreismuseum Prinzeßhof erinnert an die große Bedeutung der Schifffahrt für die Zementindustrie und gibt Einblicke in die damalige Arbeits- und Lebenswelt.

Kirchenstraße 20, 25524 Itzehoe

„Fofftein bi uns“

Gespräche mit ehemaligen Mitarbeitern im Alsen-Zimmer bei Schmalzstullen und Tee. Am Original-Tisch und mit den Utensilien werden Erinnerungen und Atmosphäre präsent.

› 17.06. und 18.06.2017 | 14:30 bis 17:00 Uhr

Das Museum ist geöffnet

› 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 12:00 und 14:30 bis 17:00 Uhr

› Kosten für alle Angebote: 5,00 €,
Familienkarte 10,00 € (2 Erwachsene, Kinder)

› Weitere Informationen über K9 Koordination für regionale Kultur e.V., Tel. 04821/9565610

Kaaks, Ortsteil Eversdorf

61

Fischbauchbrücke Eversdorf

Die 1909 erbaute Fischbauchbrücke Eversdorf ist eine von Professor Max Möller entwickelte Konstruktion aus Eisenbeton mit Fischbauchträgern.

Wiesengrund, Ortsteil Eversdorf, 25582 Kaaks

Info und Führung bei Bedarf um die Brücke

› 17.06.2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr

› 18.06.2017 | 10:00 bis 12:00 Uhr

Brückenschlag von Kaaks nach Eversdorf

Eltern und Kinder bauen eine Holzbrücke über die Bekau.

› 17.06.2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr

Historische Heuernte in den Kaakser Wiesen

› 17.06. und 18.06.2017 | 12:00 bis 16:00 Uhr

Spiele ohne Grenzen

› 17.06.2017 | ab 16:00 Uhr

Brückenfest mit Musik und Tanz

› 17.06.2017 | ab 16:00 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst an der Brücke

› 18.06.2017 | 10:00 Uhr

Floßrallye der Landjugend Steinburger Geest

› 18.06.2017 | 12:00 Uhr

Kiel

43

Tonnenleger »Bussard«

Die „Bussard“ ist ein reizvolles Schiff. Denn auf diesem Tonnenleger – korrekt Seezeichendampfer – ist die Arbeit mit der Dampftechnik in vielen Ecken spürbar.

Museumsbrücke am Schifffahrtsmuseum,
Am Wall 65, 24103 Kiel

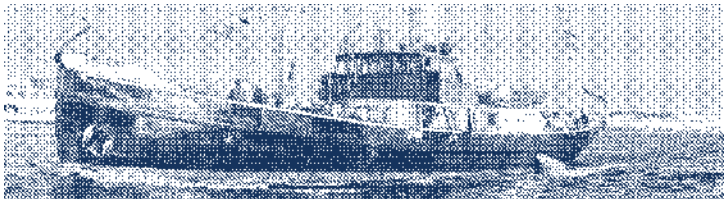
Öffentliche Fahrten

› 17.06.2017 | 13:00 Uhr

› 18.06.2017 | 13:00, 16:00 und 19:00 Uhr

› Dauer: 120 bis 180 Min.

› Kosten: 25,00 €



Howaldtsche Metallgießerei

84

Die Howaldt-Werft nahm die formschöne Gießerei 1884 in Betrieb. Es ist der einzige Bau, der von allen Kieler Werften aus der Gründerzeit erhalten blieb.

Grenzstraße 1, 24149 Kiel

Bronzeguss für die Howaldtswerke in früheren Zeiten

Führung zu der körperlich schweren und gesundheitsschädlichen Produktion von Schiffzubehör. Museumsmitarbeiter zeigen das Herstellen einer Gussform aus Formsand, Besucher können danach selber Kleinteile gießen

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 bis 16:00 Uhr
- Kosten: 2,00 €, Kinder 1,00 €

Klein Rönnau

Wassermühle Klein Rönnau

90

Die Technik der Wassermühle Klein Rönnau blieb weitgehend erhalten. Bis 1960 wurde damit gemahlen; heute kann sie in Betrieb vorgeführt werden.

Mühlenweg 2, 23795 Klein Rönnau

Die Mühle kann besichtigt werden

Führungen nach Bedarf.

- 18.06.2017 | 11:00 bis 16:00 Uhr

Kranenburg, Ortsteil Brobergen

Prahmfähre Brobergen

38

Ihrer Abgeschiedenheit hat die Prahmfähre Brobergen das Überleben zu verdanken. Der Bau einer Brücke über die Oste hätte sich hier nicht gelohnt.

Fährstraße, Ortsteil Brobergen, 21726 Kranenburg

Fährbetrieb mit Erläuterungen der Fährmänner

Besonderheiten und Ursprünge einer Prahmfähre.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr

Lauenburg/Elbe

Dampfeisbrecher »Elbe«

25

Die regelmäßig zwischen Geesthacht und Lauenburg verkehrende „Elbe“ gilt als der letzte betriebsfähige Dampf-Flusseisbrecher in Deutschland.

Altstadt am Ruferplatz, 21481 Lauenburg

Elbtalaue-Linie mit dem Dampfeisbrecher »Elbe«

Die Elbtalaue zwischen Lauenburg und Geesthacht mit dem mehr als 100 Jahre alten Dampfeisbrecher »Elbe« erfahren, dem Maschinisten und Heizer bei der Arbeit im Maschinenraum zuschauen.
Kleine Speisen und Getränke an Bord, weitere Informationen: www.dampfeisbrecher.de

- 18.06.2017 | 11:00 und 15:00 Uhr (ca. 90 Min.)
- Abfahrt: Altstadt am Ruferplatz, Lauenburg/Elbe
- Ankunft: Schiffsanleger am Menzer-Werft-Platz, Werftstraße, Geesthacht
- Informationen zur Fahrt nach Lauenburg, siehe unter Geesthacht
- Kosten: einfache Fahrt 12,00 €, Kinder 6,00 €;
  Hin- und Rückfahrt 20,00 €, Kinder 10,00 €; -Familienkarte 45,00 €,
  Hunde und -Fahrräder werden kostenlos befördert

Raddampfer »Kaiser Wilhelm«

40

Der „Kaiser Wilhelm“ befindet sich weitgehend im Originalzustand und zählt zu den letzten noch fahrenden Schaufelraddampfern in Deutschland.

Von-der-Heyde-Anleger, Elbuferpromenade,
Elbstraße 100, 21481 Lauenburg/Elbe

Rundfahrten auf der Elbe: Lauenburg – Bleckede – Lauenburg

- 17.06.2017 | 11:00 bis 16:30 Uhr
- Kosten: einfache Fahrt 13,00 €, Kinder 6 bis 12 Jahre 6,50 €;
  Hin- und Rückfahrt 20,00 €, Kinder 6 bis 12 Jahre 10,00 €,
  Kinder jünger als 6 Jahre kostenfrei

Rundfahrten auf der Elbe: Lauenburg – Bleckede – Lauenburg

- 18.06.2017 | 11:30, 13:00 und 14:45 Uhr (ca. 60 Min.)
- Abfahrt: Von-der-Heyde-Anleger, Elbuferpromenade,
  21481 Lauenburg/Elbe
- Tickets: unter 04153/51086, tickets@raddampfer-kaiser-wilhelm.de
  oder an Bord des Dampfers
- Kosten: 7,00 bis 10,00 €, Kinder 6 bis 12 Jahre 3,50 € bis 5,00 €,
  Kinder unter 6 Jahre kostenfrei

Palmschleuse Lauenburg

46

Der Bau des Stecknitzkanal ist eine bedeutende Leistung des Spätmittelalters gewesen. Die Kammer der Palmschleuse konnte bis zu zwölf Kähne aufnehmen.

Bei der Palmschleuse, 21481 Lauenburg / Elbe

›› weiter auf der nächsten Seite

Führung zur Palmschleuse und zur benachbarten Wassermühle

Informationen rund um die Palmschleuse und Öffnung der Kellerräume der Wassermühle. Es gibt Speisen und Getränke im Restaurant »Gnasteiners« in der Wassermühle.

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 Uhr (ca. 60 Min.)
- Treffpunkt: bei der Palmschleuse

83

Hitzler Werft

Von den einst vielen Werften an der Oberelbe gibt es nur noch wenige. Dazu zählt die Hitzler Werft, die ihr Geschäft immer wieder mit Innovationen vorantrieb.

Bahnhofstraße 4-12, 21481 Lauenburg/Elbe

Führung durch die Hitzler Werft

- 17.06. und 18.06.2017 | 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr

Dauerausstellung: Schiffbau

Besichtigung der Ausstellung in den Räumen der Hitzler Werft.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

97

Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk

Ein inklusive der Technik erhaltenes Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk aus den 1920er-Jahren zählt zu den nahezu unbekannten Attraktionen in Lauenburg.

Bei der Palmschleuse, 21481 Lauenburg/Elbe

Führung durch das Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk von 1921

- Immer zur vollen Stunde.
- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

M

112

Elbschifffahrtsmuseum

Im ehemaligen Rathaus von Lauenburg wird die Entwicklung der Elbschifffahrt vom Einbaum bis zum Tankschiff mit originalen Exponaten und Modellen dargestellt.

Elbstraße 59, 21481 Lauenburg/Elbe

Führung durch das Elbschifffahrtsmuseum

- 17.06. und 18.06.2017 | 13:00 Uhr
- Anmeldung unter 04153/5909219 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Die Schatzkammer der Schiffsantriebe

Im Gewölbekeller des Museums befindet sich eine deutschlandweit einmalige Sammlung von Dampfmaschinen und Dieselmotoren unterschiedlicher Bauarten. Führung inkl. Vorführung der Maschinen.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 und 15:00 Uhr
- Anmeldung unter 04153/5909219 (begrenzte Teilnehmerzahl)

Dauerausstellung: Mensch-Modell-Maschine

Ausstellung über die Arbeits- und Lebensbedingungen beim Schiffbau und in der Schifffahrt in den letzten 1000 Jahren.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr
- Kosten für alle Angebote: 5,00 €, Kinder 6 bis 16 Jahre 3,00 €, Familien 11,00 €

Elbschifffahrtsarchiv

Besichtigung der Archivräume, Elbstraße 141, 21481 Lauenburg/Elbe

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

Lübeck

21

Stadthafen Lübeck

Der Altstadtinsel vorgelagert bietet Lübeck mit dem Stadthafen etwas, was um 1890 hochmodern war und sich heute als erweitertes Welterbe anbietet.

Willy-Brandt-Allee, 23554 Lübeck/An der Untertrave, 23552 Lübeck/Hafenstraße, 23568 Lübeck

Rundgang durch die industriellen Hafenanlagen aus der Rehder-Zeit

Über die nördliche Wallhalbinsel mit Ausblick auf die Altstadtinsel.

- 17.06.2017 | 10:00 und 14:00 Uhr (ca. 120 Min.)
- Treffpunkt: Drehbrückenhaus, Willy-Brandt-Allee 35

32

Feuerschiff Fehmarnbelt

Feuerschiffe dienen als schwimmende Leuchttürme der Navigation. Ein auffälliges Äußeres gehört ebenso dazu wie ein Leuchtfeuer: Die „Fehmarnbelt" ist ein umgebauter Schoner mit altem Dieselmotor.

Behnkai am Hansahafen (Media Docks), 23554 Lübeck

Licht auf dem Meer

Besichtigung des Feuerschiffes, Führungen nach Bedarf. Erfrischungsgetränke und Snacks an Bord.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

58

Brücken im Stadthafen

Sehenswerte Ingenieurbaukunst: Der Altstadtrand von Lübeck bietet ein Ensemble von sechs konstruktiv verschiedenen Eisenfachwerkbrücken.

Willy-Brandt-Allee, 23554 Lübeck/An der Untertrave, 23552 Lübeck/Hafenstraße, 23568 Lübeck

Rundgang zu den Brücken im Stadthafen Lübeck

Besucht werden die Burgtorbrücke sowie die beweglichen Hubbrücken und die ebenfalls bewegliche Drehbrücke.

- 17.06.2017 | 10:00 und 14:00 Uhr (ca. 120 Min.)
- Treffpunkt: Hubbrücken gegenüber des Schuppens 10/11, Hafenstraße 1 (BarCelona)

Tag der offenen Tür der Hafendrehbrücke und der Eric-Warburg-Brücke

Zum 125-jährigen Bestehen der Hafendrehbrücke.

- 17.06.2017 | 9:00 bis 17:00 Uhr
- Treffpunkt: Willy-Brand-Allee/ Eric-Warburg-Brücke, 23554 Lübeck
- Weitere Informationen ab Mitte Mai unter www.stadtentwicklung.luebeck.de/stadtgruen_verkehr/bruecken

Lübecker Maschinenbaugesellschaft

71

Nördlich von der Lübecker Altstadt und dem Stadthafen gibt es ein ausgedehntes Industriegelände. Gebaut wurden hier vor allem Schaufelrad- und Schwimmbagger.

Einsiedelstraße, 23554 Lübeck

Von der Industriewerft zur Kulturwerft

Führung mit Volker Schmidt, Unternehmensgruppe Gollan.

› 18.06.2017 | 13:00 Uhr

› Treffpunkt: Einsiedelstraße 6, Eingang Kulturwerft Gollan

Seegrenzschlachthof

74

1883 beschloss die Lübecker Bürgerschaft den Bau eines neuzeitlichen Schlachthofes: Seitdem wurde die Anlage mehrfach ausgebaut und modernisiert.

Schwartauer Allee 76 a, 23554 Lübeck

Führung durch den Seegrenzschlachthof

Führungen durch eindrucksvolle Industriearchitektur von 1928 mit Fußweg entlang der Viehtrift zum Hafen.

› 18.06.2017 | 11:00 und 15:00 Uhr

› Treffpunkt: Pförtnerhaus

Stadtwassermühlen

88

In der südlichen Altstadt von Lübeck gibt es einen uralten Mühlenstandort: Bis zu sieben Wassermühlen nutzten hier das Gefälle der Wakenitz.

Mühlendamm 22 und 24, 23552 Lübeck

Die Wasserkraftanlage ist geöffnet

Führungen nach Bedarf.

› 17.06. und 18.06.2017 | 12:00 bis 17:00 Uhr

Museumshafen Lübeck

M

125

Die Schiffe des Museumshafens zu Lübeck sind lebendige Zeugnisse der örtlichen Schifffahrtsgeschichte. Mehr als ein Dutzend Fahrzeuge liegt im Holstenhafen.

Willy-Brandt-Allee 35, 23554 Lübeck/An der Untertrave, 23552 Lübeck

Eimerkettenbagger »Wels«

Der Eimerkettenbagger von 1936 „bewegt“ stündlich seine 32 Eimer.

› 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 16:30 Uhr

Motorschlepper »Titan«

Besichtigung und kurze Bewegungsfahrten (ca. 20 Min.).

› 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 16:30 Uhr

Lübz

Schleuse Lübz

50

Der Fluss Elde prägt die Stadt Lübz entscheidend. Mitten im Ort gibt es nebeneinander Schleuse und Wassermühle mit zwei wichtigen Brücken.

Mühlenstraße, 19386 Lübz

Wasserturm Lübz

101

Die Stadt Lübz verfügt schon seit 1914 über einwandfreies Trinkwasser. Heute können Besucher vom 37 Meter hohen Wasserturm in die Ferne blicken.

Am Wasserturm/Bundesstraße 191, 19386 Lübz

Stadtführung

Die Schleusenwärterin erzählt zu Beginn zur Schleuse. Danach geht es vorbei an der Stiftskirche zum Wasserturm (inkl. Aufstieg) und zurück in die Innenstadt. Die Führung endet an der Wassermühle.

› 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 Uhr

› Treffpunkt: an der Schleuse

Führung im Stadtmuseum Amtsturm

Lübz' Lage am Wasser: Entwicklung von Handwerksbetrieben und Lübzer Brauerei.

› 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr

Wasserkraftwerk und Schleuse Bobzin

96

Das Wasserkraftwerk Bobzin bei Lübz profitiert von dem großen Gefälle der Elde dort. Die benachbarte Schleuse gilt als die tiefste in Mecklenburg.

Schleuse 1, Ortsteil Bobzin, 19386 Lübz

Besichtigung des Museums zur Entwicklung der Elektrizitätsversorgung in Mecklenburg

Führungen und Erläuterungen nach Bedarf.

› 18.06.2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr

› Anmeldung bei größeren Gruppen unter info@wasserkraftwerk-bobzin.de

Ludwigslust

Ludwigsluster Kanal

107

Die Wasserspiele am Schloss Ludwigslust beeindrucken seit mehr als 200 Jahren. Der Rohstoff dafür erreicht die Stadt über den Ludwigsluster Kanal.

Zwischen dem Störkanal in der Lewitz bei Tuckhude, 19306 Neustadt-Glewe und der Rögnitz bei Menkendorf, 19294 Grebs-Niendorf

Führung entlang des Kanals im Schlosspark Ludwigslust

› 17.06.2017 | 11:00 bis ca. 12:00 Uhr

› Treffpunkt: Schlossplatz am Denkmal Friedrich Franz I

Lüneburg

Alter Hafen Lüneburg

03

Das für die Konservierung von Lebensmitteln wichtige Salz hat Lüneburg einst reich gemacht. Doch die Stadt war auch Umschlagplatz für viele andere Waren.

Lüner Straße/Am Fischmarkt/Salzstraße am Wasser, 21335 Lüneburg

Der Alte Kran in Aktion

Es werden Fässer und Pakete auf den Salzewer und zurück an Land auf einen bereitgestellten historischen Leiterwagen verladen. Der Kranbetrieb wird von der Stadtwache in historischen Kostümen abgesichert. Die Lasten werden von Vertretern der Kaufleute in historischen Kostümen übernommen.

- 17.06.2017 | 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr

Besichtigung des Alten Kranes

Zwischen den Vorführungen des Betriebs kann der Alte Kran unter Anleitung der Stadtführer besichtigt werden.

- 17.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr (zwischen den Aktionen im Kran)
- 18.06.2017 | 11:00 bis 15:00 Uhr (durchgehend)

Informationsstände am Alten Kran

Das Deutsche Salzmuseum, der Arbeitskreis Lüneburger Altstadt (ALA), der Förderverein Industriedenkmal Saline sowie der Förderverein Historische Ilmenau geben Einblicke in die Industriegeschichte Lüneburgs.

- 17.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr
- 18.06.2017 | 11:00 bis 15:00 Uhr

Neuer Wasserturm

98

Der Neue Wasserturm in Lüneburg ist Symbol einer modernen Wasserversorgung. Mit seiner Architektur orientiert er sich aber an der Gotik der benachbarten Altstadt.

Am Wasserturm 1, 21335 Lüneburg

Führungen und interaktive Dauerausstellung „Das blaue Gold“

Stündliche Führungen durch den Wasserturm zu den Themen Stadtbild und Wasserversorgung.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr
- Kosten: 4,00 €

Deutsches Salzmuseum

M 110

Die Salzgewinnung in Lüneburg hat eine mehr als 1000jährige Geschichte. 1980 wurde die Saline geschlossen; Teile davon gehören heute zum Deutschen Salzmuseum.

Sülfmeisterstraße 1, 21335 Lüneburg

Führungen

Ein Salzsieder führt im Außenbereich die mühsame frühere Salzgewinnung vor. Bei einer kurzen Führung durch das Museum erfahren die Besucher Wissenswertes, Spannendes und auch Kurioses zum „weißen Gold“.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr
- Eintritt: 5,00 €, Familien 10,00 €

Lütjensee

Motoren-Museum Schleswig-Holstein

M 121

Etwa 350 Maschinen der Baujahre bis 1960 hat das Museum in seinem Bestand. Sie werden auch im Betrieb gezeigt: Deshalb knattert, röhrt und stampft es hier oft.

Großenseer Straße 18, 22952 Lütjensee

Lebendiges Motorenmuseum: Motoren von 1876-1940

Alle funktionsfähigen Schiffs-, Flug-, Auto- und stationären Motoren werden vorgeführt und historisch sowie technisch erläutert.

- 17.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr
- Eintritt: 15,00 €

Malliß

Braunkohlen-Bergbau

67

Braunkohlenbergbau hat es im Raum Malliß seit 1817 gegeben. In dem etwa 120 Hektar großen Grubenfeld wurde das Schwarze Gold bis 1960 gefördert.

Ludwigsluster Straße 2-8, Am Bergwerk und Bahnhofstraße, 19294 Malliß

Entlang der Stichkanäle bis zum Marien Stollen

Nach Bedarf: Geführte Wanderungen.

Ausstellung und Vortrag zum restaurierten Mundloch des Stollen »Conow I«

Mit anschließender Besichtigung und Kaffee und Kuchen vor Ort.

- Nach Bedarf: Vom Treffpunkt gibt es einen Shuttle zum Stollen »Conow I«.

Geführte Wanderungen zum rekonstruierten Mundloch des Marien Stollens

Nach Bedarf: Vom Treffpunkt gibt es einen Shuttle in die Nähe des Marien Stollen.

Geführte Wanderungen zur Salzquelle

Nach Bedarf: Shuttle vom Treffpunkt zur Salzquelle möglich.

- Kaffee und Kuchen im Festzelt
- 17.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr
- 18.06.2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr
- Treffpunkt: Vereinsheim, Haus am Steg, Am Kanal 1a, 19294 Malliß

Moisburg

Amtswassermühle

86

Die Amtswassermühle in Moisburg liegt an der Este südlich von Buxtehude. Sie ist eine der letzten funktionstüchtigen traditionellen Mühlen in Norddeutschland.

Auf dem Damm 10, 21647 Moisburg

Regionale Mühlengeschichte

Besichtigung der Mühle und der Ausstellungen im Mühlenmuseum. Im Mühlencafé gibt es Kaffee, Kuchen und Schmalzbrote. Verkostung und Erwerb des "Moisburger Amtsmühlenbrotes".

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

Getreide mahlen und sieben, Mühlenrallye für unterschiedliche Altersstufen

Aktion für Kinder.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

Mahltage

Die Mühle ist in Betrieb und der Müller stellt die alte Technik vor.

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 bis 17:00 Uhr
- Kosten für alle Angebote: 3,00 €, Kinder bis 18 Jahre kostenfrei

Neu Kaliß

Papierfabrik Neu Kaliß

73

Das 1873 in Neu Kaliß in Betrieb gegangene Feinpapierfabrik Schoeller & Bausch wurde schnell ein bedeutendes Unternehmen. 1995 wurde sie stillgelegt.

Straße des Friedens (Fabrikhof), 19294 Neu Kaliß

Geführte Rundgänge über das Gelände und in die alte Halle auf der Insel

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 und 16:00 Uhr

Das Gelände der ehemaligen Papierfabrik ist für Besucher teilweise geöffnet

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr

Regionalmuseum Kaliß

M 127

Die Geologie des Wanzebergs, der bis 1960 betriebene Braunkohlenbergbau in Malliß sowie die Papierfabrik Neu Kaliß sind die Themen des Regionalmuseums.

Karl-Marx-Straße 22, Ortsteil Alt Kaliß, 19294 Neu Kaliß

Geschichte der Papierherstellung in Neu Kaliß seit über 200 Jahren

- Führungen immer zur vollen Stunde.
- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 15:00 Uhr

Neumünster

Tuchindustrie

76

Die erste Dampfmaschine Schleswig-Holsteins stand seit 1824 in der Tuchfabrik Renck in Neumünster: Bis in die jüngste Zeit prägte die Tuchindustrie die Stadt.

Großflecken/Am Klostergraben/Gartenstraße 24, 24534 Neumünster/Wrangelstraße 9, 24539 Neumünster

Führung I: Baden, Textilien, Villen an der Schwale – Wasser in Neumünster

Wasser ist ein Multitalent, Flüsse und Teiche sind attraktive Landschaftselemente. Auf dem Rundgang über Mühlenbrücke, Museum Tuch + Technik, Teich, Schleusau, Klosterinsel, Waschpohl und Vicelinkirche wird dies nachvollzogen.

- 17.06.2017 | 15:00 (ca. 90 Min.)
- Treffpunkt: Museum Tuch + Technik, Kleinflecken 1

Führung II: Baden, Textilien, Villen an der Schwale – Wasser in Neumünster

Wasser ist ein Multitalent, Flüsse und Teiche sind attraktive Landschaftselemente. Dieser Rundgang führt von der Klosterinsel über die Theodor-Litt-Schule und den Meßtorffweg, die Marienstraße, an der Schwale entlang in den Rencks Park und zeigt auf, wo und wie das Wasser in Neumünster die Arbeit und das Wohnen beeinflusst hat.

- 18.06.2017 | 10:00 (ca. 90 Min.)
- Treffpunkt: Kieler Brücke

Geführter Spaziergang zur Tuchindustrie in Neumünster auf Schwedisch

Der Rundgang führt entlang des Flusses Schwale zu den historischen Orten der Industriegeschichte in Neumünster, hauptsächlich der Tuch- und Lederindustrie. Wir nehmen Sie mit auf eine spannende Zeitreise und zeigen Ihnen ein Stück aus dieser prägenden Ära. Der Rundgang wird auf Schwedisch geführt!

- 17.06.2017 | 10:00 (ca. 90 Min.)
- Treffpunkt: Großflecken

Museum Tuch + Technik

M 123

2000 Jahre Textilgeschichte zeigt das Museum Tuch + Technik. Besonders eindrucksvoll sind die Maschinen aus der Zeit der industriellen Tuchherstellung.

Kleinflecken 1, 24534 Neumünster

Wasser-Konsum – Führung durch die Ausstellung Konsum-Kompass

Wer existiert, konsumiert! Ob Papier, Kleidung oder Wandfarbe – zur Produktion vieler alltäglicher Güter verbrauchen wir Unmengen an Wasser. In der Führung durch die Ausstellung Konsum-Kompass der Deutschen Bundesstiftung Umwelt erfahren Sie an 16 Mitmachstationen mehr über die globalen Zusammenhänge Ihres Konsumverhaltens.

- 18.06.2017 | 12:00 Uhr
- Treffpunkt: Museum Tuch + Technik, Kleinflecken 1

Neustadt in Holstein

09

Hafen Neustadt

Mehrere Speicher, ein Brückenzoll-Einnehmerhaus und das Fischeramt erinnern an einen wichtigen Verkehrsplatz in Ostholstein: den Hafen Neustadt.

Bahnhofstraße/Werftstraße/Untere Querstraße, 23730 Neustadt in Holstein

Führung durch den Neustädter Hafen

- 17.06.2017 | 14:30 bis 15:30 Uhr
- Treffpunkt: Kugelbrunnen auf der Hafenwestseite nahe der Hafenbrücke
- Kosten: 3,50 €, erm. 2,50 € (z.B. mit Ostseecard), Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenfrei
- Weitere Informationen: 04561/619305

Osten

66

Schwebefähre Osten-Hemmoor

Die 1909 in Betrieb genommene Schwebefähre zwischen Osten und dem Ortsteil Basbeck in Hemmoor ist das markanteste Bauwerk im Elbe-Weser-Dreieck.

Deichstraße 1, 21756 Osten/Am Ostedeich, 21745 Hemmoor

Schweben wie zu Kaisers Zeiten

Halbstündliche Fährfahrten mit Informationen rund um die Geschichte der Schwebefähre und Informationen zur Schwebefähre in der Fähr-Stuv, dem Museum zur Schwebefähre.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 18:00 Uhr
- Kosten: 2,00 €, Kinder 6 bis 16 Jahre 1,50 €
- Fähr-Stuv: Eintritt frei

Otterndorf

104

Schöpfwerk Otterndorf

1928/29 wurde an der Mündung der Medem in die Elbe das Schöpfwerk Otterndorf gebaut, dessen Pumpe bis heute zu den größten in Europa zählt.

Schleuse 9, 21762 Otterndorf

Führung durch das Schöpfwerk

Mit Erläuterungen zum Thema Entwässerung.

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00, 15:30 und 17:00 Uhr

Das Schöpfwerk kann besichtigt werden

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 bis 18:00 Uhr

Plau am See

63

Hubbrücke Plau

Das Städtchen Plau am See hat lange Zeit von der Schifffahrt auf der Elde profitiert: Mitten in der Stadt quert eine pittoreske Hubbrücke den Fluss.

Dammstraße 1, 19395 Plau am See

Führung mit Hebung der Brücke

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 und 14:00 Uhr

Rendsburg

64

Kanaltunnel Rendsburg

Zwei Rolltreppen und ein Aufzug mit einer Förderhöhe von 28 Metern führen an jeder Seite hinunter zum Fußgängertunnel unter den Nord-Ostsee-Kanal.

Am alten Schützenhof/Wilhelmstal, 24768 Rendsburg

Ab durch die Mitte!

Wanderung durch den Rendsburger Fußgängertunnel, der den Nord-Ostsee-Kanal seit 1965 unterquert. Informationen rund um die Über- und Unterquerungen des Kanals (Brücken, Tunnel und Fähren).

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 und 12:00 Uhr
- Treffpunkt: Fußgängertunnel Nordseite, Hindenburgstraße/Ecke Wilhelmstal, 24768 Rendsburg
- Anmeldung unter 04331/21120 oder info@tinok.de
- Kosten: 3,00 €

65

Rendsburger Hochbrücke

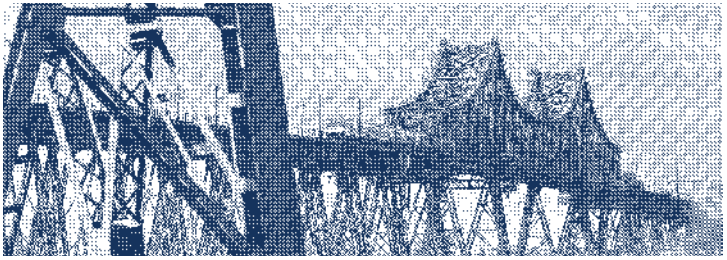
Gewaltiger Bau mit gefälliger Silhouette: Die Rendsburger Eisenbahn-Hochbrücke mit ihrer Schwebefähre zählt zu den größten Stahlbauwerken in Europa.

Am Kreishafen 24768 Rendsburg/An der Hochbrücke, 24783 Osterrönfeld

Aussichtserlebnis über den Kanal und die mittelholsteinische Landschaft

Aufstieg zur Hochbrücke auf die 40 Meter hohe Aussichtsplattform.

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 und 15:30 Uhr
- Treffpunkt: Fährstraße, 24783 Osterrönfeld
- Anmeldung unter 04331/21120 oder info@tinok.de
- Kosten: 5,00 €, Kinder mind. 12 Jahre und mind. 1,40 Meter



Rostock

22

Stadthafen Rostock

Die gesamte Stadt war darauf ausgerichtet: Den in einer Warnowbucht angelegten Stadthafen Rostock gibt es seit dem Mittelalter.

Warnowufer/Stadthafen/Am Strande, 18055 Rostock

80

Alte Neptunwerft

Schon vor dem Zweiten Weltkrieg war die Neptunwerft in Rostock eine Großwerft. Unverändert prägen riesige Hallen und ein gewaltiger Werftkran das Stadtbild.

Werftstraße/An der Kesselschmiede, 18057 Rostock

Rundgang: Unterwegs im Rostocker Stadthafen

Welche Spuren finden sich noch aus Rostocks Blütezeit als Seestadt? Entlang der heutigen Rostocker Bummelmeile wird die wechselhafte Geschichte des Rostocker Hafens mit der alten Neptunwerft, den Reedereien, Speichern und Handelskriegen von Gerd Hosch (Geschichtswerkstatt Rostock e.V.) nahegebracht.

- 17.06.2017 | 14:00 bis 15:30 Uhr
- Treffpunkt: Kröpeliner Tor, Kröpeliner Straße 50
- Kosten: 4,00 €, erm. 3,00 €

22

Stadthafen Rostock

Die gesamte Stadt war darauf ausgerichtet: Den in einer Warnowbucht angelegten Stadthafen Rostock gibt es seit dem Mittelalter.

Warnowufer/Stadthafen/Am Strande, 18055 Rostock

MS Undine – Rumpf des historischen Seebäderschiffes von 1910

Vom Vergnügungsdampfer zum Kriegshilfsschiff, durch Bombentreffer ausgebrannt und dann als Fahrgastschiff wieder in Fahrt gebracht. Informationen zum wechselvollen Schicksal des Schiffes und den Plänen zu seiner Rettung durch den Freundeskreis Maritimes Erbe Rostock e.V., Auf der Silohalbinsel, Am Strande 5, gegenüber des AIDA-Neubaus.

- 17.06.2017 | 12:00 bis 16:00 Uhr

Paddeln durch den Stadthafen

Auf geführten Kajaktouren wird die maritime Seite der Stadt ganz neu erlebt. Zu hören gibt es zahlreiche Informationen und Geschichten über die Dinge am und auf dem Wasser. Vom Petriviertel geht es unter der Petribrücke hindurch zum Stadthafen und zur Neptunwerft. Diese Tour ist für Anfänger geeignet.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00, 14:00 und 19:30 Uhr (ca. 120 Min.)
- Treffpunkt: im Petriviertel gegenüber dem Bootshafen an der Straße Am Haargraben
- Kosten: 19,00 €, Kinder unter 14 Jahre 15,00 €, Abendtour 22,00 €, Kinder 17,00 €

Paddeln durch den Überseehafen

Diese Tour führt durch den Überseehafen zum Strand in Warnemünde und wieder zurück. Interessierte sollten Erfahrung mit einem Kajak besitzen.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 (ca. 210 Min.)
- Treffpunkt: Anlegeplatz der MS »Likedeeler«, Schmarl Dorf 20, unmittelbar am IGA Park, neben dem Traditionsschiff
- Kosten: 39,00 € (max. 8 Personen)
- Anmeldung für beide Touren unter Stadtpaddeln Ronald Kley, 0176/62001132, mail@stadtpaddeln-rostock.de oder www.stadtpaddeln-rostock.de (Buchungsformular)

M

128

Schiffbau- & Schifffahrtsmuseum

Mehr als 90 Großexponate bietet das Museum im Außengelände, wie das Betonschiff „Capella“ von 1943/44 sowie den Schwimmkran „Langer Heinrich“ von 1905.

Schmarl Dorf 40, 18106 Rostock

Besichtigung von Traditionsschiff »MS Dresden«, Schwimmkran und Betonschiff

Zugang zu den Schiffen und Fahrzeugen des Rostocker Schiffbau- und Schifffahrtsmuseums. Das Traditionsschiff »MS Dresden« feiert seinen 60. Geburtstag.

Dauer- und Sonderausstellungen

Die Sammlung präsentiert das schwimmende maritime Erbe der Industrie- und Hafenstadt. Führung und Erläuterungen nach Bedarf.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr
- Kosten für alle Angebote: 4,00 €, Führungen für Gruppen 25,00 € zzgl. Eintritt

›› Weitere Veranstaltungen unter „Warnemünde“

Scharnebeck

47

Schiffshebewerk Lüneburg

Das Schiffshebewerk Lüneburg in Scharnebeck war 1976 das größte der Welt. In zwei Trögen überwinden Binnenschiffe einen Höhenunterschied von 38 Metern.

Adendorfer Straße/Am Unteren Vorhafen, 21379 Scharnebeck

Führungen mit Trogfahrt

Modelle und Informationen rund um das Schiffshebewerk. Höhe überwinden, Wasser bewegen.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 (ca. 90 Min.)
- Treffpunkt: Eingang Informationszentrum
- Anmeldung unter 0581/90790 oder wsa-uelzen@wsv.bund.de (max. 15 Personen)

Besichtigung des Informationszentrums

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr
- Kosten für alle Angebote: 3,00 €, erm. 1,50 €

Scheeßel

Wassermühle Scheeßel

92

Die Wassermühle in Scheeßel markiert eindrucksvoll den Übergang von einer traditionellen Getreidemühle zu einem Industriebetrieb.

Mühlenstraße 43, 27383 Scheeßel

Die Mühle wird mit ihren Turbinen in Betrieb genommen und es wird Korn gemahlen

Führungen nach Bedarf.

› 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

Schwentinental, Ortsteil Raisdorf

Wasserkraftwerke Raisdorf

95

Großer Stausee für die Stromproduktion: In Raisdorf wird das Wasser der Schwentine großflächig gestaut, um damit zwei Wasserkraftwerke zu betreiben.

WKW II, Jahnstraße 19 (Parkplatz Schwimmbad), Ortsteil Raisdorf, 24223 Schwentinental

Besichtigung des Wasserkraftwerkes Raisdorf II

Der Rundgang gibt Einblicke in die Energiezeugung mit Wasserkraft. Das 1909 durch den Werftengründer Bernhard Howaldt erbaute Wasserkraftwerk II in Raisdorf produziert zusammen mit dem zweiten Werk flussabwärts rund vier Millionen Kilowattstunden umweltschonenden Strom im Jahr.

› 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 bis 15:00 Uhr

› Treffpunkt: Haupteingang des Wasserkraftwerkes II

› Weitere Informationen: Parkplätze Jahnstraße 19, 24223 Schwentinental zzgl. 10 Min. Fußweg.

› Zugang zu Räumen mit Generatoren nicht für Träger eines Herzschrittmachers geeignet

Schwerin

Hafen Schwerin

10

Drehbrücke am Schloss

59

Schleifmühle

87

Stadtrundgang zur Industriekultur in Schwerin

› 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 Uhr

› Treffpunkt: Drehbrücke Schlossgarten, Lennéstraße 1

Hafen Schwerin

10

Der Hafen war die Keimzelle für das erste Industriegebiet der Stadt: Über den Störkanal und die Müritz-Elde-Wasserstraße ist Schwerin mit der Elbe verbunden.

Hafenpromenade/Speicherstaße. 11, 19055 Schwerin

Ausstellung und Informationsmaterial

Zur Geschichte des Hafens und des Gewerbegebietes an der Hafenpromenade gegenüber dem Hotel Speicher am Ziegelsee.

› 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

Drehbrücke am Schloss

59

Die Brücke hinter dem Schweriner Schloss ist seit 1897 eine Drehbrücke. So konnten Schiffe die Passage zum Umschlagplatz am Burgsee passieren.

Lennéstraße 1, 19053 Schwerin

Öffnung der Drehbrücke

› 17.06.2017 | 15:00 Uhr

› 18.06.2017 | 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr

Schleifmühle

87

Die Wassermühle am Faulen See in Schwerin zählt zu den wenigen historischen Anlagen, in denen große Natursteine gesägt und geschliffen wurden.

Schleifmühlenweg 1, 19061 Schwerin

Die Mühle kann besichtigt werden

Mit neuer Ausstellung zur Geschichte der Schleifmühle.

› 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

› Eintritt: 3,00 €, erm. 2,00 €

Seevetal

Wassermühle Karoxbostel

89

Die bei Hittfeld im Seevetal gelegene Wassermühle Karoxbostel ist ein nach langem Dornröschenschlaf entdecktes Kleinod der ländlichen Kulturgeschichte.

Karoxbosteler Chaussee 51, 21218 Seevetal

Korn wird gemahlen

› 17.06.2017 | 11:00 bis 15:00 Uhr

› 18.06.2017 | 12:00 bis 15:00 Uhr

Sägevorführung

› 17.06.2017 | 12:00 und 14:00 Uhr

› 18.06.2017 | 14:00 Uhr

Die Mühle kann besichtigt werden

› 17.06.2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr

› 18.06.2017 | 11:00 bis 16:00 Uhr

› An beiden Tagen gibt es Kaffee und Kuchen.

Siebeneichen

29

Fähre Siebeneichen

Die Fähre Siebeneichen bei Büchen ist die einzige den Elbe-Lübeck-Kanal querende Fähre. Der Prahm der Seilzugfähre wurde 1960 gebaut.

Kanalstraße, 21514 Siebeneichen

Mit der Seilfähre über den Elbe-Lübeck-Kanal

Einmal an der Glocke läuten und schon kommt der Fährmann und fährt Sie über den Kanal. Auch Autos können transportiert werden.

› 17.06. und 18.06.2017 | 9:00 bis 19:00 Uhr

Soltau

77

Wollspeicher Filzfabrik

Mitten in Soltau hat sich an der Böhme die Filzfabrik Röders entwickelt. In ein altes Lagerhaus der Fabrik ist das Museum „Filzwelt Soltau“ eingezogen.

Felto Filzwelt, Marktstraße 19, 29614 Soltau

Industriegeschichtlicher Spaziergang I: Von der Felto Filzwelt zu Breidings Garten

Dem Lauf des Flusses Böhme folgend, führt der Weg von der Filzfabrik zu Breidings Garten – einem einzigartigen Landschaftspark, den die Industriellenfamilie Röders im 19. Jahrhundert anlegen ließ.

› 17.06.2017 | 18:00 (ca. 150 Min.)

Industriegeschichtlicher Spaziergang II: Von der Felto Filzwelt nach Einfrielingen

Soltau ist eine Stadt der Wirtschaft und der Gartenanlagen. Nach Norden, entlang der Böhme, erleben die Gäste historische Industriekomplexe, in denen bis heute innovative Produkte gefertigt werden, und grüne Oasen wie Röders‘ Park in Einfrielingen.

› 18.06.2017 | 15:00 (ca. 150 Min.)

Stade

14

Hansehafen Stade

Der Hansehafen in Stade ist ein reizvolles Denkmal mitten in der Altstadt. Sein Alter und seine herausragende Stellung im Mittelalter machen ihn bedeutend.

Wasser West/Fischmarkt/Wasser Ost, 21682 Stade

Stader Geschichte im Baumhaus

Das Baumhaus (Wasser Ost 28) diente dem Baumschliesser als Amtsstube. Mit einem großen Baum verschloss oder öffnete er in früheren Zeiten die Zufahrt in den Hansehafen am Fischmarkt. Heute beherbergt es die „Sammlung Berg“.
Führungen und Filme zur Stadtgeschichte im Baumhaus

› 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 18:00 Uhr

23

Stadthafen Stade

Schleuse, Kräne und ein Gasbehälter: Sechs Kilometer von der Elbe entfernt – am Geestrand – liegt die Hansestadt Stade mit ihrem Hafen.

Hansestraße/Beim Salztor/Kommandantendeich, 21682 Stade

Führungen und Kranbesichtigung

Erläuterung der technischen Objekte, Kranführungen auf den 1927 erbauten Recken, der bestiegen werden kann.

› 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

Stördorf

49

Schleuse Kasenort

In der Wilstermarsch befindet sich die tiefste Landstelle Deutschlands: Seit dem 15. Jahrhundert schützt die Schleuse Kasenort sie vor den Fluten aus Stör und Elbe.

25554 Stördorf-Kasenort/25554 Landrecht-Kasenort

Informationen rund um die Sanierung der Schleuse

Informationstafeln und Führungen an der Schleuse der Wilster Au nach Bedarf.

› 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

106

Windschöpfmühle Honigfleth

In der Wilstermarsch waren früher bis zu 350 windgetriebene Schöpfmühlen im Einsatz, um das unter dem Meeresspiegel gelegene Land zu entwässern.

Honigfleth 1, 25554 Stördorf-Kasenort/
25554 Landrecht-Kasenort

Die Schöpfmühle ist geöffnet

Erläuterungen nach Bedarf.

› 17.06.2017 | 13:00 bis 17:00 Uhr

Suderburg

108

Rieselwiese Suderburg

Die Rieselwiesen illustrieren eine frühe Form der industrialisierten Landwirtschaft: Das Wasser wird auf die Wiesenrücken geleitet und fließt die Seiten hinab.

Elmensteg, 29556 Suderburg

Radtour auf dem kulturhistorischen Wassererlebnispfad Hardau

Vom Bahnhof Uelzen geht es bis zum Hardausee bei Hösseringen, vorbei an den riesigen Findlingen, die als Gedenksteine der Wiesenbauschule dienen, sowie an den Rieselwiesen, die die Landwirtschaft revolutionierten.

› 18.06.2017 | 11:00 (ca. 240 Min.)

› Treffpunkt: Stadt- und Touristinformation am Herzogenplatz 2, 29535 Uelzen

Teldau

105

Schöpfwerke und Deichsiele in der Teldau

Die Elbe bedroht die fruchtbaren Marschen häufig mit Hochwasser. Um die Niederungen besiedeln zu können, wurden hier seit dem 13. Jahrhundert Deiche gebaut.

Am Sommerdeich / Franzhagen / Deichweg,
19273 Teldau (Mecklenburg)

Am Sudedeich, 19273 Amt Neuhaus (Niedersachsen)

Fahrradtour: Hochwasserschutz der Region vom 18. Jahrhundert bis heute

Entlang der Elbe- und Sudedeiche mit Besichtigung und Erläuterung der Thielschen Schleuse (1795), dem Schöpfwerk Franzhagen (1895) und der Wiegelschen Schleuse (18. Jahrhundert), des vorbeugenden Hochwasserschutzes und der Hochwasserabwehr von 1795 bis heute (ca. 20 bis 30 km).

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis ca. 13:30 Uhr
- Treffpunkt: hinter der Straßenbrücke Bandekow, B 195, Abzweig Soltau
- Anmeldung unter 03855/9586484, 0171/4154384 oder ingo.wappler@staluwm.mv-regierung.de

Travemünde

44

Viermastbark »Passat«

1911 lieferte die Hamburger Großwerft Blohm & Voss die Viermastbark „Passat" ab. 1959 wurde der Großsegler endgültig außer Dienst gestellt.

Am Priwallhafen 16, 23570 Lübeck-Travemünde

Vortrag „Passat ahoi"

Vom Stapellauf im Jahr 1911 bis zu ihrem Lebensabend lässt der »Passat«-Kenner und Liebhaber Wolf Rüdiger Ohlhoff die Stationen des aufregenden Lebens der „alten Lady" Revue passieren. Ein unvergessliches Date mit dem Windjammer, umrahmt von Lichtbildern der letzten drei Reisen der »Passat« und live gesungenen Shanties in Luke II.

- 18.06.2017 | 13:30, 14:30 und 15:30 Uhr (ca. 40 Min.)
- Kosten: 4,00 €, Kinder und Jugendliche 2,00 €, Gruppen ab 10 Personen und Familien erhalten erm. Eintritt

Kostenlose Führungen durch die »Passat« und ihre Ausstellungsräume

Nach Bedarf.

- 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

53

Alter Leuchtturm Travemünde

Den Alten Leuchtturm in Travemünde hatten holländische Maurer 1539 erbaut, nachdem dänische Truppen fünf Jahre zuvor den Vorgänger zerstört hatten.

Am Leuchtenfeld 1 / Trelleborgallee, 23570 Lübeck-Travemünde

Landgang mit dem Leuchtturmwärter inkl. Besuch Alter Leuchtturm

Wissenswertes über neue Bauprojekte, Seezeichen, Sturmfluten und den ältesten Leuchtturm Deutschlands. Inkl. Blick von der Aussichtsgalerie über die Lübecker Bucht und Besuch des Museums.

- 18.06.2017 | 11:30 Uhr
- Kosten: 8,00 €, Kinder bis 14 Jahre 4,00 €

Besichtigung ältester Leuchtturm Deutschlands

Außer dem Blick von der Aussichtsgalerie über Travemünde und die Lübecker Bucht kann das Museum besichtigt werden.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 16:00 Uhr
- Kosten: 2,00 €, Kinder bis 14 Jahre 1,00 €

Vellahn

93

Wassermühle Vellahn

Die Bruchmühle in Vellahn stammt im Kern von etwa 1840. Seitdem ist der atmosphärisch bestechende Fachwerkbau äußerlich kaum verändert worden.

Brahlstorfer Straße 5, 19260 Vellahn

Der Eigentümer führt durch die Mühle

Regelmäßige Führungen nach Bedarf. Ab 14:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Mühlencafé.

- 17.06. und 18.06.2017 | 13:00 bis 18:00 Uhr

Visselhövede

102

Wasserturm Visselhövede

Genau 110 Jahre hat die Familie Winkelmann in Visselhövede eine Honig- und Bonbonfabrik betrieben. Wahrzeichen des Werkes ist ein 25 Meter hoher Wasserturm.

Sonnentau-Gelände, Bahnhofstraße 15, 27374 Visselhövede

Besichtigung mit Ausblick

Entdecken Sie den Wasserturm und verschaffen Sie sich einen Überblick über die ehemalige Honig- und Wachsfabrik.

- 17.06. und 18.06.2017 | 14:00 bis 18:00 Uhr

Warnemünde

56

Leuchtturm und Heimatmuseum

Mit seiner exponierten Lage an der Ostsee hat Warnemünde mit seinem Leuchtturm stets eine besondere Rolle für die Stadt Rostock gespielt.

Am Leuchtturm / Alexandrinenstraße 31,
18119 Rostock-Warnemünde

Besteigen des Leuchtturms mit Blick über Warnemünde

Informationen zur Geschichte des Turmes.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

Ausstellung im Heimatmuseum zur Seefahrt und den Kapitänen in Warnemünde

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr

Wedel

M
129

Stadtmuseum Wedel

Die Lage auf einem Geestausläufer in der Nähe der Elbe und oberhalb der Au ist der Dreh- und Angelpunkt der vom Museum präsentierten Wedeler Ortsgeschichte.

Küsterstraße 5, 22880 Wedel

Eröffnung der Sonderausstellung

› 17.06.2017 | 11:00 Uhr

Sonderausstellung: "Industrieansiedlung am Elbufer bei Wedel"

Die Entwicklung des Wedeler Elbufers unter Einfluss von Industrie und Handel, belegt mit zeitgenössischen Fotos und Karten (17.06.-10.09.2017).

› 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 17:00 Uhr

Winsen (Luhe), Ortsteil Hoopte/Ortsteil Stöckte

11

Hafen Stöckte

Stöckte an der Oberelbe ist der Hafenplatz für Winsen/Luhe und die Marsch gewesen: Landwirtschaftliche Güter und Baustoffe wurden hier umgeschlagen.

Stöckter Hafen, Ortsteil Stöckte, 21423 Winsen (Luhe)

85

Schiffswerft Eckhoff, Hoopte

Bereits 1872 wurde die Schiffswerft August Eckhoff gegründet: Seit 1899 hat sie ihren Werftplatz – es ist der vierte – in Hoopte direkt am Hafen von Stöckte.

Hoopter Elbdeich 6, Ortsteil Hoopte, 21423 Winsen (Luhe)

Führungen durch den Stöckter Hafen und die Werft

Der Schiffbaumeister und der Speicherinhaber führen durch den Hafen, den Hafenschuppen und die Werft.

› 18.06.2017 | 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr (ca. 90 Min.)

Wischhafen

13

Hafen und Küstenschiffahrts-Museum

Direkt hinter dem Deich des Wischhafener Hafens gibt es einen Mitte des 19. Jahrhunderts erbauten Speicher. Hier sitzt stilecht das Kehdinger Küstenschiffahrtsmuseum.

Unterm Deich 7, 21737 Wischhafen

Sonderausstellung: Wie sagt's der Seemann?

Johann Hinrich Röding und das allgemeine Wörterbuch der Marine 1793-1798.

Sonderausstellung: Vor 300 Jahren – die Weihnachtsflut von 1717

› 17.06 und 18.06.2017 | 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

27

Elbfähre Glückstadt-Wischhafen

Die Elbfähre zwischen Glückstadt und Wischhafen ist die leistungsfähigste innerdeutsche Fährverbindung. Bis zu vier Schiffe pendeln hier über den Fluss.

Glückstädter Straße, 21737 Wischhafen / Op de Wurt, 25348 Glückstadt

Kehdinger Fährfahrt

Nach der Begrüßung geht es zu einer kleinen Fährfahrt auf den Weltschifffahrtsweg Elbe. Unser Kapitän erklärt Ihnen die großen und kleinen Pötte, die Seezeichen und erzählt von den furchtbaren Sturmfluten und der maritimen Historie Kehdingens.

› 18.06.2017 | 14:00 und 16:30 Uhr (ca. 150 Min.)

› Treffpunkt: Wischhafen, Fähre

› Anmeldung unter 04770/831129 oder info@tourismus-kehdingen.de (mind. 8, max. 15 Personen)

› Kosten: 6,00 € pro Person

Fährbetrieb nach Glückstadt

› 17.06.2017 | 04:30 bis 20:00 Uhr (ca. alle 30 Min.)

› 18.06.2017 | 06:00 bis 21:00 Uhr (ca. alle 30 Min.)

› Kosten: 2,00 €, Kinder 4 bis 13 Jahre 1,00 €, Gruppe (ab 8 Personen) 1,50 € pro Person, Jugendgruppen (bis 18 Jahre unter Führung einer Aufsichtsperson, ab 8 Personen) 1,00 € pro Person. Fahrzeuge kosten extra

› Informationen zur Fahrt aus Glückstadt, siehe unter Glückstadt

34

Küstenmotorschiff »Iris-Jörg«

Das Küstenmotorschiff „Iris-Jörg" ist ein seegängiges Schiff, das mit seiner niedrigen Bauweise und Klappmasten bis weit in das Binnenland verkehren konnte.

Hafenstraße, 21737 Wischhafen

Einblick in die Forschung im Laderaum: Küstenmotorschiffe im 2. Weltkrieg

Besichtigung des Schiffs und des Traditionshafens.

› 17.06. und 18.06.2017 | 11:00 bis 18:00 Uhr

Wismar

Alter Hafen Wismar

04

Am Alten Hafen in Wismar beeindruckt die Silhouette mit den Speichern und Silos. Dieses riesige stillgelegte Getreidelager ist ein wertvolles Baudenkmal.

Am Hafen/Alter Hafen/Stockholmer Straße, 23966 Wismar

Führungen durch den historischen Thormann-Speicher und das ehemalige Silo 1

Erläuterungen zu der früheren Nutzung der Gebäude.

- 17.06. und 18.06.2017 | 11:30, 13:00 und 14:30 Uhr (ca. 60 Min.)
- Treffpunkt: Thormann-Speicher
- Karten und Anmeldung: Tourist-Information Wismar, Lübsche Straße 23a, 23966 Wismar, 03841/19433 (max. 15 Personen)
- Kosten: 5,00 €

Lokschuppen/Hafenbahn

17

Das Bahnbetriebswerk Wismar hat sich einst vor allem um Lokomotiven gekümmert, welche die vielen Güterzüge von und zum Seehafen befördert haben.

Poeler Straße 3, 23970 Wismar

Die Anlage ist für Besucher geöffnet

Führungen finden nach Bedarf statt.

- 17.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr
- 18.06.2017 | 10:00 bis 16:00 Uhr

Phantechnikum

M 126

Das Phantechnikum in Wismar verknüpft die Technikgeschichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern geschickt mit technischem Basiswissen.

Zum Festplatz 3, 23966 Wismar

Flakkaserne – Russenmagazin – Technikmuseum

Führung und Vortrag zur Geschichte des Ausstellungshauses »Pahntechnikum« in Wismar.

- 18.06.2017 | 15:00 bis 16:30 Uhr
- Anmeldung unter info@phantechnikum.de

Tüfteln und Knobeln – Mathematik erleben, Physik verstehen

Besichtigung der Sonderausstellung.

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 bis 17:00 Uhr
- Kosten für alle Angebote: 5,00 €, 6 bis 17 Jahre und erm. 3,50 €, Familinkarte 11,00 €

Wittenberge

Ölmühle Wittenberge

72

Die Märkischen Ölwerke in Wittenberge an der Elbe sind im 20. Jahrhundert ein Großbetrieb gewesen: Bis zu 1.500 Beschäftigte haben hier Pflanzenöl hergestellt.

Bad Wilsnacker Straße 52, 19322 Wittenberge

Führung über das denkmalgeschützte, umgebaute Industriegelände inkl. Bierverkostung

- 17.06. und 18.06.2017 | 10:00 und 14:00 Uhr
- Treffpunkt: am Eingang des Restaurants »Brauhaus« auf dem Gelände der »Alten Ölmühle«
- Anmeldung unter 03877/567994600, info@oelmuehle-wittenberge.de oder Fax 03877/567994666
- Kosten: 10,00 €

Wurster Nordseeküste

Leuchtturm Obereversand

55

Das ehemalige Eversand-Oberfeuer zählt mit seiner Form sicher zu den skurrilsten Leuchttürmen in Deutschland. 2003 wurde er nach Dorum-Neufeld versetzt.

Am Neuen Deich, 27639 Wurster Nordseeküste, Ortsteil Dorum

Lebens- und Arbeitswelt der Leuchtfeuerwärter im ausgehenden 19. Jahrhundert

Führungen durch den Turm nach Bedarf.

- 18.06.2017 | 14:00 bis 17:00 Uhr
- Kosten: 2,00 €, erm. 1,00 €

Deichmuseum Land Wursten

M 109

Der ewige Kampf mit den Naturgewalten des Meeres ist Thema des Deichmuseums Land Wursten in Dorum. Die vielen Modelle machen den Reiz des Museums aus.

Poststraße 16, Ortsteil Dorum, 27639 Wurster Nordseeküste

Führung durch das Deichmuseum Land Wursten

Die Führung erläutert die regionale Deichbaugeschichte mit Schwerpunkt Elbe-Weser-Dreieck im Niedersächsischen Küstengebiet.

- 18.06.2017 | 14:00 Uhr

Besichtigung der Dauerausstellung

- 17.06. und 18.06.2017 | von 14:00 bis 17:00 Uhr

Liste der Denkmale und Museen

Amt Neuhaus, OT Preten

60 Eisenbahnbrücke in Preten

Bad Bramstedt

62 Friedrichsbrücke

Boizenburg/Elbe

24 Binnenfrachtschiff »Minna«

Bovenau, OT Kluvensiek

48 Schleuse Eiderkanal, Kluvensiek

Bremervörde, OT Bevern

79 Ziegelei Pape, Bevern

Brobergen

38 Prahmfähre Brobergen

Brunsbüttel

51 Schleusen Brunsbüttel

Büdelsdorf

68 Eisengießerei Carlshütte

Buxtehude

06 Hafen Buxtehude

91 Wassermühle Ovelgönne

Cuxhaven

02 Alter Hafen Cuxhaven

05 Fischereihäfen Cuxhaven

15 Hapag-Hallen

20 Semaphor

31 Feuerschiff »Elbe 1«

54 Leuchtturm »Dicke Berta«, Altenbruch

123 Museum Windstärke 10

Drage

52 Schleuse und Nadelwehr Fahrenholz

Drochtersen

08 Hafen Gauensiek

35 Küstenmotorschiff »Jan-Dirk«

70 Klinkerwerk Rusch

Eickeloh

33 Gierseilfähre Eickeloh

Elmshorn

37 Motorschiff »Klostersande«

119 Industriemuseum Elmshorn

Eutin

99 Wasserturm Eutin

Freiburg/Elbe

07 Hafen Freiburg/Elbe

27 Elbfähre Glückstadt-Wischhafen

82 Bootswerft Hatecke

Geesthacht

25 Dampfeisbrecher »Elbe«

26 Eisbrecherflotte Geesthacht

75 Sprengstofffabriken

94 Pumpspeicherkraftwerk

113 Geesthacht Museum

Glückstadt

27 Elbfähre Glückstadt-Wischhafen

28 Ewer »Frieda«, Finkenwerder

Gnarrenburg

18 Oste-Hamme-Kanal

114 Glasmuseum Marienhütte

118 Historischer Moorhof Augustendorf

Grabow

12 Hafen und Fabriken Grabow

116 Heimatmuseum Grabow

Gräpel

39 Prahmfähre Gräpel

Hademstorf

45 Aller-Schleuse Hademstorf

69 Kali-Bergwerk Grethem, Allertal

Hamburg

01 50er Kaischuppen

16 Kultur-Kran Harburg

19 Schellfischtunnel/Altonaer Hafenbahn

30 Feuerlöschboot »Repsold«

36 Lieger »Caesar«

41 Stückgutfrachter »Bleichen«

42 Stückgutfrachter »Cap San Diego«

81 Bootswerft Hamburg-Cranz

103 Wasserwerk Kaltehofe

115 Hafenmuseum Hamburg

122 Museum der Arbeit

129 Speicherstadtmuseum

131 Wasserforum

Heide

100 Wasserturm Heide

Hemmoor

111 Deutsches Zementmuseum

Höhbeck

117 Heimatmuseum Vietze

Hollern-Twielenfleth

57 Unterfeuer Twielenfleth

Itzehoe

78 Zementfabrik Alsen

120 Kreismuseum Prinzeßhof

Kaaks, OT Eversdorf

61 Fischbauchbrücke Eversdorf

Kiel

43 Tonnenleger »Bussard«

84 Howaldtsche Metallgießerei

Klein Rönnau

90 Wassermühle Klein Rönnau

Lauenburg

25 Dampfeisbrecher »Elbe«

40 Raddampfer »Kaiser Wilhelm«

46 Palmschleuse

83 Hitzler Werft

97 Wasser- und Dieselmotoren-kraftwerk

112 Elbschifffahrtsmuseum

Lübeck

21 Stadthafen

32 Feuerschiff »Fehmarnbelt«

58 Brücken im Stadthafen

71 Lübecker Maschinenbau-gesellschaft

74 Seegrenzschlachthof

88 Stadtwassermühlen

125 Museumshafen

Lübz

50 Schleuse Lübz

101 Wasserturm Lübz

96 Wasserkraftwerk und Schleuse Bobzin

Ludwigslust

107 Ludwigsluster Kanal

Lüneburg

03 Alter Hafen Lüneburg

98 Neuer Wasserturm

110 Deutsches Salzmuseum

Lütjensee

121 Motoren-Museum Schleswig-Holstein

Malliß

67 Braunkohlen-Bergbau in Malliß

Moisburg

86 Amtswassermühle Moisburg

Neu Kaliß

73 Papierfabrik Neu Kaliß

126 Regionalmuseum Kaliß

Neumünster

76 Tuchindustrie

123 Museum Tuch + Technik

Neustadt in Holstein

09 Hafen Neustadt

Osten

66 Schwebefähre Osten-Hemmoor

Otterndorf
104 Schöpfwerk Otterndorf

Plau am See
63 Hubbrücke Plau

Rendsburg
64 Kanaltunnel
65 Rendsburger Hochbrücke

Rostock
22 Stadthafen Rostock
80 Alte Neptunwerft
128 Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum

Scharnebek
47 Schiffshebewerk Lüneburg

Scheeßel
92 Wassermühle Scheeßel

Schwentinental
95 Wasserkraftwerke Raisdorf

Schwerin
10 Hafen Schwerin
87 Schleifmühle Schwerin
59 Drehbrücke am Schloss

Seevetal
89 Wassermühle Karoxbostel

Siebeneichen
29 Fähre Siebeneichen

Soltau
77 Wollspeicher Filzfabrik

Stade
14 Hansehafen Stade
23 Stadthafen Stade

Stördorf
49 Schleuse Kasenort
106 Windschöpfmühle Honigfleth

Suderburg
108 Rieselwiese Suderburg

Teldau
105 Schöpfwerke und Deichsiele in der Teldau

Travemünde
44 Viermastbark »Passat«
53 Alter Leuchtturm

Vellahn
93 Wassermühle Vellahn

Visselhövede
102 Wasserturm Visselhövede

Warnemünde
56 Leuchtturm und Heimatmuseum Warnemünde

Wedel
130 Stadtmuseum Wedel

Winsen (Luhe), OT Hoopte/ OT Stöckte
11 Hafen Stöckte
85 Schiffswerft Eckhoff, Hoopte

Wischhafen
13 Hafen und Küstenschiffahrts-Museum Wischhafen
27 Elbfähre Glückstadt-Wischhafen
34 Küstenmotorschiff »Iris-Jörg«

Wismar
04 Alter Hafen
17 Lokschuppen Wismar/ Hafenbahn
126 Phantechnikum

Wittenberge
72 Ölmühle Wittenberge

Wurster Nordseeküste
55 Leuchtturm Obereversand
109 Deichmuseum Land Wursten

Inhaltsverzeichnis nach Orten

Amt Neuhaus, OT Preten 4
Bad Bramstedt 4
Boizenburg/Elbe 4
Bovenau, OT Kluvensiek 5
Bremervörde, OT Bevern 5
Brunsbüttel 6
Büdelsdorf 6
Buxtehude 7
Cuxhaven 7
Drage, OT Fahrenholz 9
Drochtersen 9
Eickeloh 10
Elmshorn 10
Estorf-Gräpel 11
Eutin 12
Freiburg/Elbe 12
Geesthacht 13
Glückstadt 15
Gnarrenburg 15
Grabow 16
Hademstorf 17
Hamburg 18
Heide 22
Hemmoor 23
Höhbeck, OT Vietze 23
Hollern-Twielenfleth 24
Itzehoe 24
Kaaks, OT Eversdorf 25
Kiel 25
Klein Rönnau 26
Kranenburg, OT Brobergen 26
Lauenburg/Elbe 27
Lübeck 29
Lübz 31
Ludwigslust 31
Lüneburg 32
Lütjensee 33
Malliß 33
Moisburg 34
Neu Kaliß 34
Neumünster 35
Neustadt in Holstein 36
Osten 36
Otterndorf 36
Plau am See 37
Rendsburg 37
Rostock 38
Scharnebeck 39
Scheeßel 40
Schwentinental, OT Raisdorf 40
Schwerin 40
Seevetal 41
Siebeneichen 42
Soltau 42
Stade 42
Stördorf 43
Suderburg 43
Teldau 44
Travemünde 44
Vellahn 45
Visselhövede 45
Warnemünde 45
Wedel 46
Winsen (Luhe), OT Hoopte/ OT Stöckte 46
Wischhafen 47
Wismar 48
Wittenberge 49
Wurster Nordseeküste 49

Bildnachweis
Titel- und Rückseite: © Sven Bardua, © Franz Sauerteig, © Mario Sturm
Innenseiten: © Dampfer Bussard e.V., © Herbert Hötte, © Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Lauenburg, © Ernst Kopf, © Oliver Franke, ide stampe

SCHLESWIG-HOLSTEIN
HAMBURG
MECKLENBURG-VORPOMMERN
NIEDERSACHSEN
Rendsburg
68
64
65
48
43
84
Kiel
95
Schwentinental
100
Heide
99
Eutin
Neustadt i.H.
09
56
128
Rostock
80
22
76
123
Neumünster
61
62
Bad Bramstedt
90
Klein Rönnau
Travemünde
53
44
32
58
21
71
74
88
125
Lübeck
Bad Segeberg
Wismar
04
17
126
Brunsbüttel
Stördorf
49
106
78
120
Itzehoe
51
Cuxhaven
02
20
05
31
15
54
124
104
Otterndorf
07
82
Freiburg/Elbe
34
Wischhafen
13
27
28
Glückstadt
119
37
Elmshorn
35
Bad Oldesloe
55
109
Wurster Nordseeküste
111
Hemmoor
66
Osten
08
Drochtersen
70
Pinneberg
Ratzeburg
121
Lütjensee
Schwerin
10
87
59
38
39
Stade
14
23
57
Wedel
130
122
81
01
16
19
25
30
36
41
42
103
115
129
131
89
11
85
75
94
26
113
Geesthacht
29
112
83
46
97
40
Lauenburg
24
Boizenburg
93
Vellahn
60
Amt Neuhaus/Preten
105
Teldau
52
47
Buxtehude
06
91
Moisburg
86
Bremervörde
79
18
114
118
Gnarrenburg
Winsen (Luhe)
Lüneburg
03
98
110
92
Scheeßel
101
Plau am See
Lübz
50
96
63
Parchim
Ludwigslust
107
Grabow
12
116
67
Malliß
127
73
Neu Kaliß
Rotenburg (Wümme)
117
Höhbeck
72
Wittenberge
102
Visselhövede
77
Soltau
Uelzen
Lüchow
108
Suderburg
Bad Fallingbostel
Eickeloh
33
45
69
Hademstorf

Die Tage der Industriekultur am Wasser in der Metropolregion Hamburg:

Am 17. und 18. Juni 2017 öffnen 131 Denkmale und Museen an 68 Orten ihre Türen

Mehr als 250 Veranstaltungen:

Führungen, Inbetriebnahmen, Schiffsfahrten, Rundgänge, Radtouren, Mitmach-Aktionen für die ganze Familie und vieles mehr.

/tagederindustriekultur

www.tagederindustriekultur.de

Projekt Partnerschaft Nord

ERIH

www.erih.net

European Route of Industrial Heritage